



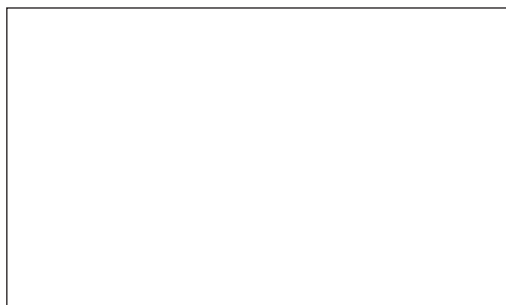
Deutscher Alpenverein
Sektion Alpenkranzl Erding

DAV
alpin
zentrum
ERDING

MitgliederMagazin



41. Jahrgang
2026 1



GRUBER

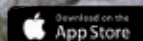
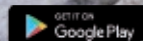
DAS GEWANDHAUS

WWW.GEWANDHAUS.BAYERN

-10%

AUF BERGSPORT ARTIKEL
FÜR DAV MITGLIEDER
MIT DER
GRUBER CLUB APP

GRUBER
CLUB



INHALTSVERZEICHNIS

Aktuelles	2
Intern – Mitgliedsbeiträge 2026	6
Intern – Ausgleichssport/Gruppenstunden	8
Vorträge	10
Teilnahmebedingungen	14
Tourenbewertung/Bewertungsskala	16
Anforderungen für Klettersteige/Skitouren	17
Kursprogramm	18
Tourenprogramm – Allgemein	23
Tourenberichte	45
Tourenprogramm – Kraxngruppe/Erdinger Alpenkraxler/HTG	62
Ausleihraum/Impressum	63
Ausrüstungsliste für Sektionstouren	64

► Aktuelle Beiträge und Informationen der Sektion finden Sie auch im Internet unter aktiv.alpenverein-erding.de

TERMIN BITTE VORMERKEN!

Donnerstag, 16.04.2026 um 19:00 Uhr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SEKTION ALPENKRANZL ERDING

Einladung und Tagesordnung folgen im Programm 2/2026.

**Do,
16. April
2026
19 Uhr**

Mediengestaltung **Fraumayr**

LAYOUT UND DESIGN FÜR IHRE PRINTMEDIEN

steffi@fraumayr-grafik.de

Layout Zeitschriften, Broschüren, Flyer, Kataloge, Speisekarten, Anzeigen | **Bildbearbeitung** Freisteller Farbkorrekturen, Bildoptimierung | **Karten** Einladungen, Glückwünsche, Weihnachten | **Corporate Design** Visitenkarten, Briefbögen | **Logo** Entwurf, Vektorisierung | **Großformat** Plakate, Messestände, Banner, 18/1-Großfläche | **Reinzeichnung** Prüfung, Korrektur, pdf | **Freie Mitarbeit** Agentur, Marketing

Liebe Kranzlerinnen und Kranzler!

Einige fragen sich bestimmt: Wie ist das mit dem Vorstand? Wer ist im Vorstandsteam? Was machen die im Vorstandsteam? Im Folgenden wollen wir Euch gerne wissen lassen, wer wir sind und was uns „beschäftigt“.

Das Vorstandsteam besteht aus acht Personen, die jeweils für ein Aufgabengebiet zuständig sind: Andi Kraus - Verwaltung, Birgit Sigl - Jugend, Karola Rübensaal - Gruppen, Constanze Klotz - Ausbildung/Touren, Heiko Müller - Klettern, Irene Drexl - Vereinsleben und Naturschutz, Mareli Müller - Finanzen und Wolfi Lex - Liegenschaften (alles rund um das Gelände und Vereinsheim).

Bei unserer ersten Vorstandsklausur Ende April 2025 kristallisierten sich ein paar Themen heraus, die wir direkt angingen. Die Organisation des Kletterevents Erding Open im Juli 2025 und die Anpassung des Finanzbedarfs an unser Acht-Säulen-Konzept. Zudem gab es Überlegungen und Abwägungen zu einem Vereinsauto.

In den folgenden Sitzungen von Vorstand und Beirat gingen wir die nächsten Themen an: So gibt es nun einen Arbeitskreis Homepage, mit dem Ziel die Website des DAV Erding neu zu gestalten, zeitgemäß in der Technik und um neuen Anforderungen und erforderlicher Nutzerfreundlichkeit zu entsprechen.

Ein zweiter neuer Arbeitskreis beschäftigt sich mit dem „MitgliederMagazin“, das ebenfalls überarbeitet werden soll. Dazu werden, um einen Überblick zu erhalten, zunächst Fakten und Zahlen gesammelt was mit der Veröffentlichung eines solchen „Hefts“ alles verbunden ist. Zur Kostenreduktion werden neue Möglichkeiten erörtert.

Gedanken zur Nutzung des Geländes und der Räumlichkeiten macht sich ein weiterer Arbeitskreis. Das DAV-Vereinsgelände soll noch

lebendiger werden - eine Begegnungsstätte für Klein und Groß, Jung und Alt – damit viele Mitglieder von unserem tollen Standort mit unterschiedlichen Möglichkeiten profitieren.

Es gibt also einiges zu tun!

Möchtest DU dich diesen Arbeitskreisen anschließen und dein Know How einbringen? Wir suchen tatkräftige UnterstützerInnen im Bereich Homepage Aufbau und Gestaltung. Interessiert? Dann meldet euch bitte bei Veronika Pfeffer > info@veronikapfeffer.de

Für Veranstaltungen im Vereinsheim suchen wir UnterstützerInnen, die anderen Mitgliedern zeigen wie alles organisiert ist und „wo es lang geht“ – meldet euch dazu bitte bei Irene Drexl > irene.drexl@alpenverein-erding.de

Ausblick auf das neue Jahr 2026

- Im Januar 2026 wird wieder das **Dankeschön-Fest** für die aktiven Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen des letzten Jahres gefeiert.
- Im April 2026 sehen wir uns alle zur **Jahreshauptversammlung** im Alpinzentrum.
- Es wird erneut das **OpenAir Kino** am Kletterturm geben, das "Alpen Film Festival" wollen wir gerne nach Erding ins Alpinzentrum holen.
- Der **Kletterwettkampf «Erding Open 4.0»** als Vereinsmeisterschaft und für Breiten- und Leistungssportler sowie für die kleinen Nachwuchskletterer findet Ende Juni statt.

Und im Januar bereits auf ein sommerliches Mitgliederfest mit Grill und Lagerfeuer hinzuweisen, mutet dann doch schon fast verwegen an.

Wir wünschen Euch allen ein gutes neues Jahr mit viel Schwung und Bewegung!
Eurer Vorstandsteam

Die Vorstandschaft des
Alpenkranz Erding
wünscht allen Mitgliedern
ein glückliches,
unfallfreies Jahr 2026



Starker Saisonabschluss: Erdings Kinderteam hochmotiviert

Freising, Gangkofen, Landshut, Erding, Rosenheim, Kaufering, Kempten und jetzt noch Waldkraiburg – mit den insgesamt acht Wettkämpfen der Saison 2025 sind die jungen Athleten aus dem Erdinger Kinderkader heuer ganz schön herumgekommen. „Die Kinder sollen so viel Wettkampferfahrung wie möglich sammeln können“, sagt Trainerin Nikola Wörz, „denn gerade beim Wettkampfklettern und -bouldern hängt viel von einem Griff, einem Tritt und einer richtigen oder falschen Bewegung ab. Wer da nur gelegentlich an Wettkämpfen teilnimmt, tut sich mit dem Druck sonst schwer“.

Und dass die Erdinger Kinder mit dem Druck umgehen können, haben sie beim letzten Wettkampf der Saison Ende September bewiesen. Beim Soby-Cup in Waldkraiburg konnten alle ihre Leistung abrufen. Josephina Filipp gelang sogar zum ersten Mal in ihrer Laufbahn der Finaleinzug, am Ende erkletterte sie sich einen hochverdienten 6. Platz.

Magdalena Bitzer und die gerade erst aus einer Verletzungspause zurückgekehrte Mathilda Schreiner scheiterten nur einen Griff früher und verpassten das Finale damit denkbar knapp.

Bei den männlichen Kids zeigte Ferdinand

Wörz als jüngster Teilnehmer mit einer Platzierung im vorderen Mittelfeld, dass mit ihm in den nächsten Jahren ganz vorn zu rechnen ist.

Und Jaron Gärtner und Emanuel Winter zeigten starke Leistungen in der hochrangig besetzten Schüler-Klasse, wo die Konkurrenz heuer besonders stark war.

Die Bilanz dieses Wettkampfjahres: Alle Kinder haben eine beeindruckende Entwicklung gezeigt und viel Wettkampfluft geschnuppert. „So kann das nächste Jahr gern weitergehen!“, freut sich Trainer Severin Lex

Seit dem Frühjahr 2024 gibt es den Erdinger Kinderkader, und inzwischen sind die acht Kinder zu einer bemerkenswerten Mannschaft zusammengewachsen. Der Teamgeist ist super, alle feuern sich gegenseitig an und motivieren sich zu tollen Leistungen. Im Training liegt der Fokus bei den Technik- und Kraftübungen auf kontinuierlichem Leistungsaufbau, gleichzeitig kommt auch der Spaß nicht zu kurz. „Das ist das Besondere am Leistungssport – dass die Kinder im wahrsten Sinne über sich hinauswachsen können“, freut sich Nikola Wörz.

Leider ist es mit dem gemeinsamen Training vorerst schon wieder vorbei. Im Winterhalb-

jahr kann der Kinderkader im Alpinzentrum nicht trainieren, sowohl am Turm als auch in der Boulderarea ist es dafür schlicht zu kalt. Erschwerend kommt hinzu: Ein regelmäßiges wöchentliches Training an Werktagen ist dann auch in den Kletterhallen der umliegenden DAV-Sektionen nicht möglich, da dort nachmittags und abends die jeweils eigenen Mannschaften trainieren

links: Emanuel Winter in der anspruchsvollen Quali der Schüler

rechts: Eine Frage der Balance: Josephina Filipp auf dem Weg ins Finale





links oben: Erdinger Wettkampfkader: Jaron Gärtner, Emanuel Winter, Magdalena Bitzer, Mathilda Schreiner, Nikola Wörz und Ferdinand Wörz

links unten: Mathilda Schreiner: starke Leistung nach überstandener Verletzung

rechts: Ferdinand Wörz vor dem Start zur 1. Qualiroute



und zusammen mit den normalen Feierabend-Besuchern zu viel Betrieb herrscht, um auswärtige Mannschaften wie unsere zu empfangen. Als einzige Option bleibt daher, so oft wie möglich am Wochenende mit dem Kinderkader in die Hallen der Umgebung zu fahren. 3000 Kilometer kamen für die Kindermannschaft im letzten Jahr so insgesamt zustande. Möglich war das nur, weil die Eltern der Kader-Kinder unermüdlich mitfahren und mitfiebern.

Solange sich an den Erdinger Trainingsmöglichkeiten nichts ändert, bleibt der Leistungssport im Alpenkranz eigentlich eine Mission Impossible. „Unsere Athleten treffen bei Wettkämpfen auf Konkurrenten, die in ihren Sektionen drei- oder viermal pro Woche trainieren,

und zwar ganzjährig“, bedauert Leistungssport-Trainer Christoph Thees die unterschiedlichen Bedingungen. Vorerst hilft also nur: Motiviert weiter trainieren und hoffen, dass der Winter schnell vorbei ist. Aber wer weiß: Sport ist bekanntlich Satzungszweck der Sektion, und auch für den Breitensport und den Kursbetrieb wäre eine ganzjährig nutzbare Klettermöglichkeit ein echter Gewinn. Dafür werden die Leistungssportler beharrlich werben. Und Kletterer wissen: Wenn man eine schwierige Route oft genug versucht, kommt irgendwann der Durchstieg. Mit Kindern trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen – das ist im Alpenkranz jedenfalls ist im besten Sinne eine vielversprechende Sache.

Seit dem 01.01.2025 gelten für die Sektion Alpenkranzl Erding folgende Mitgliedsbeiträge

MITGLIEDSBEITRÄGE 2026

A-Mitglieder (ab vollendetem 25. Lebensjahr)	70 €
ab 1.9. eines jeden Jahres	40 €
B-Mitglieder (Ehe- oder Lebenspartner mit selber Adresse und Konto)	38 €
ab 1.9. eines jeden Jahres	38 €
Junioren (18 bis inkl. 24 Jahre)	38 €
Familienbeitrag	108 €
Kinder und Jugend (bis inkl. 17 Jahre, wenn die Eltern nicht Mitglied sind)	20 €
C-Mitglieder (Gastmitglieder, die bei einer anderen Sektion A-Mitglied sind)	38 €
Senioren (mit Vollendung des 70. Lebensjahrs, nur auf Antrag an die Sektion)	38 €
Schwerbehinderte	38 €

Mitgliedsbeiträge sind gem. Satzung bis zum 31. Januar fällig und werden im Januar per Lastschrift von Ihrem Girokonto abgebucht.

Die Beitragseinstufung erfolgt nach den Grundsätzen des DAV. Ermäßigungen können deshalb nur so lange gewährt werden, als die hierfür geltenden Bestimmungen erfüllt werden. Nach Wegfall derselben (z. B. beim Erreichen der jeweiligen Altersgrenze, Änderung der für die Ermäßigung ausschlaggebenden wirtschaftlichen Verhältnisse usw.) erfolgt die Einstufung in der jeweiligen Kategorie.

Ausweis

Der Ausweis wird im Januar/Februar des Gültigkeitsjahres postalisch zugestellt; bis zu dessen Erhalt gilt der Ausweis des Vorjahres. Die Gültigkeitsdauer ist auf dem Ausweis aufgedruckt und läuft bei ungekündigter Mitgliedschaft vom 1. Dezember des Vorjahres bis zum

28. Februar des Folgejahres; sie endet ansonsten bei Kündigung am 31. Dezember.

Familienbeitrag

Familien zahlen nur den A- und B-Beitrag (108 €), Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind in diesem Beitrag eingeschlossen.

Seniorenbeitrag

In diese Kategorie werden auf Antrag Mitglieder eingestuft, die das 70. Lebensjahr vollendet haben. Die Antragstellung hat bis zum 30.09. für das folgende Jahr zu erfolgen.

Schwerbehinderte

In diese Kategorie werden auf Antrag Mitglieder mit mindestens 50 % Behinderung eingestuft, der Schwerbehindertenausweis ist in der Geschäftsstelle vorzulegen. Die Antragstellung hat bis zum 30.09. für das folgende Jahr zu erfolgen

Besserstellungsgebot

Wenn ein Partnermitglied einen Ermäßigungsgrund (Schwerbehinderung, Junior, Senior, Mitglied Bergwacht) aufweist, werden beide Mitglieder auf Antrag (formlos bis zum 30.09. eines jeden Jahres zu stellen) als ermäßigt eingestuft.

Sektionswechsel zum Alpenkranzl Erding

Mitglieder anderer Sektionen brauchen bei Wechsel der Sektion (Kündigung in der alten Sektion, Eintritt in die Sektion Alpenkranzl Erding zum 01.01. des Folgejahres) im Jahr des Sektionswechsels keine Aufnahmegebühr und keinen Mitgliedsbeitrag in der Sektion Alpenkranzl Erding entrichten.

Unfallhilfe

Wird bei Unfällen die Unfallhilfe des DAV (Abtransport durch die Bergwacht, Flugrettung usw.) in Anspruch genommen, ist jeweils eine Bestätigung der Mitgliedschaft durch die Sektion erforderlich. Diese kann jedoch nur dann abgegeben werden, wenn zum Zeitpunkt des

Unfalls der Beitrag bezahlt ist. Bei Unfällen ist umgehend die Sektion zu verständigen und ein genauer Bericht abzugeben. Die dazu nötigen Formulare können in der Geschäftsstelle angefordert werden. Versäumen sie daher in Ihrem eigenen Interesse nicht, den Beitrag pünktlich zu bezahlen.

Kündigung der Mitgliedschaft

Kündigungen sind der Sektion per Einschreiben bis spätestens 30. September eines Jahres mitzuteilen. Kündigungen werden grundsätzlich zum Jahresende wirksam. Später eingehende Kündigungen können aufgrund der umfangreichen Vorbereitungsarbeiten nicht mehr berücksichtigt werden. Sie erhalten über die Annahme der Kündigung und über die Dauer der Mitgliedschaft eine schriftliche Bestätigung. Voraussetzung für die Annahme ist allerdings, dass der Beitrag für das laufende Jahr bezahlt wurde. Rückwirkende Kündigungen können nicht berücksichtigt werden. Die Ausweise sind im Kündigungsfall zum Jahresende zurückzusenden.

Kletterausweise im Alpinzentrum

Hinweise zur Gültigkeitsdauer

Die Gültigkeitsdauer der nicht gekündigten Kletterausweise verlängert sich fortlaufend um ein Jahr und gilt bis zum 28. Februar des Folgejahres (wie auch bei DAV-Ausweisen praktiziert).

Die Gültigkeit der gekündigten Kletterausweise endet am 31. Dezember des Kündigungsjahres (letzte Kündigungsmöglichkeit 30. September).

Der Einzug der Gebühren für den Kletterausweis erfolgt im Januar des Folgejahres, also hier im Januar 2026. Nach erfolgreichem Einzug der Gebühren wird der neue Kletterausweis im Februar 2026 automatisch per mail durch die Geschäftsstelle zugestellt (bitte auch Spam-Ordner überprüfen).

Eventuell anfallende Bankgebühren durch Rücklastschriften gehen zu Lasten des Mitglieds.

Klimaneutralität - CO2-Fußabdruck mindern - Zukunft gestalten!

Wir brauchen DICH!

Der Klimawandel betrifft jeden von uns und vor allem die nachfolgenden Generationen. Wir alle wollen, dass die Erderwärmung nicht weiter mit riesigen Schritten vorangeht. Wir wollen nicht weiter nur zusehen, sondern selber etwas ändern. Genau deshalb hat der DAV auf seiner Hauptversammlung 2021 beschlossen, dass der Hauptverein und seine Sektionen bis 2030 klimaneutral sein sollen. Ein sehr wichtiger Schritt ist, den CO₂-Ausstoß zu vermindern - auch den unserer Sektion.

Wie schaffen wir das? Wir wollen gemeinsam an diesem Thema „schrauben“. Mit coolen Ideen und viel Kreativität unseren Beitrag leisten.

Wie groß ist der CO₂-Fußabdruck der Sektion Erding überhaupt? In den letzten beiden Jahren wurden unsere Emissionen unter die Lupe genommen und eine Bilanz erstellt. Die Ergebnisse liegen nun vor. Jetzt geht es darum, konkrete Maßnahmen zur CO₂-Vermeidung im Alpenkranz Erding zu erarbeiten. Was könnte das sein?

Bist du interessiert und möchtest mitmachen?

Wir treffen uns am Samstag, den 24. Januar 2026 um 14:00 Uhr Alpinzentrum.

In anschaulicher Weise werden wir zuerst die Ergebnisse der CO₂-Bilanz ansehen und die letzten beiden Jahre vergleichen. Was sind die Erkenntnisse daraus und wie können wir kreativ werden?

Wir wollen uns Gedanken machen, wie wir weiter mit dieser sehr anspruchsvollen Aufgabe umgehen und was wir für unsere Zukunft tun können. Wie können wir im Alpenverein und auch jeder für sich einen Beitrag zur Klimaneutralität leisten, um zu einem kleineren CO₂-Fußabdruck zu gelangen.

Damit wir planen können, bitten wir alle Interessenten, sich unter natur.umwelt.schutz@alpenverein-erding.de bis 20. Januar 2026 zu melden.

Wir freuen uns auf euch -

werdet kreativ für eure Zukunft und die Zukunft folgender Generationen.

Irene Drexler und Wolfgang Mayr

Wort zum Sport

Jetzt geben wir ordentlich Gas beim Ausgleichsport. Die Pfunde von den Feiertagen verbrennen wir wieder **dienstags** in drei Gruppen in der Turnhalle am Grünen Markt (Eingang Haager Straße). Bitte bringt eine Gymnastikmatte mit!

- 17:30 Uhr – 18:30 Uhr mit Alex Linke
- 18:30 Uhr – 19:30 Uhr mit Alex Linke
- 19:30 Uhr – 20:30 Uhr mit Hans Türk

Los geht's am **13.01. – 24.03.2026** (außer am Faschingsdienstag, 17. Februar)

Weitere Infos bei Alexander Linke, Tel.: 0160/92120781 oder 08122/7814

GEMEINSAMES WALKEN

Samstag, 10.01.2026, 24.01.2026, 07.02.2026, 21.02.2026, 07.03.2026, 21.03.2026

Wir werden in und um Erding in angepasstem Tempo walken.

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■
Anforderungen	Jeder, der Walkingstöcke mitbringt, kann mitmachen
Ausgangspunkt	Ecke Hl. Blut - Von-Grainger-Weg (bei der Wallfahrtskirche Hl. Blut)
Gehzeit gesamt	ca. 1 – 1:30 Std., keine Einkehrmöglichkeit
Start	14.00 Uhr, bei der Wallfahrtskirche Hl. Blut Erding
Kursleitung	Werner Kienastl, Tel.: 08122/20316. Keine Anmeldung notwendig! Keine 2 Euro Tourengebühr!
Anmeldung	Nicht notwendig
Max. Teilnehmerzahl	10

Gruppenstunden

Jugendgruppe	Hochtourengruppe	Senioren aktiv
Ansprechpartner: Birgit Sigl (Jugendreferentin), Tel. 0176/22772292 oder Mail: birgit.sigl@alpenverein-erding.de Du hast Interesse an einer Jugend- gruppe oder bist sogar Interessiert daran selbst eine Jugendgruppe zu übernehmen? Dann melde dich gerne bei mir.	Ansprechpartner: Christoph Weber, Tel. 0170/8615787 und Sabine Rübner, Tel. 0160/96325807 Jeweils Montag um 19.30 Uhr im Alpinzentrum am Kronthaler Weiher	Jeweils Donnerstag um 15.00 Uhr in der Gaststätte Blumenhof, Erding, Schützenstr. 14
Bitte siehe auch auf unsere Internet- seite, hier werden immer wieder neue Termine und Gruppen bekannt gegeben.	Treffen am: ► 12.01.2026 ► 09.02.2026 ► 02.03.2026	Treffen am: ► 08.01.2026 ► 12.02.2026 ► 12.03.2026

In diesem Quartal bieten wir die Vorträge im Veranstaltungsraum des **DAV Alpinzentrum Erding**, An der Melkstatt 9, an.

Freut euch auf beeindruckende Vorträge.

► Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind erwünscht. ► Die Zahl der Sitzplätze ist begrenzt.

**Fr.
30. Jan.
2026
19 Uhr**

GEORGIEN – EIN LAND ZWISCHEN TRADITION UND AUFBRUCH

*Multimediovortrag
von und mit Michael Kreuz*

Vergleichbar mit der Füllung zwischen dem Teig der traditionellen georgischen Teigspezialität Kubdari liegt Georgien zwischen dem großen Kaukasus im Norden (Russland) und dem kleinen Kaukasus im Süden (Türkei) sowie zwischen Europa im Westen und Asien im Osten. Schon die Karawanen der Seidenstraße zogen mit ihren kostbaren Waren durch Georgien. Heute zeigen sich noch immer die Einflüsse des osmanischen und russischen Reiches sowie der georgischen Königreiche, Sowjetzeit aber auch die aufstrebenden Jahre nach der Loslösung von der Sowjetunion.

Neben der Hauptstadt Tiflis gibt es unter anderem die Regionen Abchasien, Swanetien, Tuschetien, Chewsuretien und Imeretien.

Wie, noch nie gehört? Dann besuchen Sie mit mir diese Gegenden mit ihren Wehrtürmen, Felsklöstern und Wasserfällen. Schon die Wege dorthin sind teilweise abenteuerlich.



DOLOMITEN, FALSCH UND ECHT - TRAUMBERGE IN SÜDTIROL UND ANDERSWO

Multimedia-Vortrag von und mit Hans Sterr

Die Dolomiten sind bei allen Bergbegeisterten nicht erst bekannt, seit die Region als UNESCO Welterbe ausgezeichnet wurde.

Sie sind in ihrer Schönheit so bekannt, dass auch andere Berge den Zusatz „Dolomiten“ bekommen haben, obwohl sie geografisch gar nicht dazu gehören – es sind gewissermaßen „falsche“ Dolomiten. Ihnen und natürlich vor allem auch den „echten“ Ausgaben der weltbekannten Berge wollen wir uns in diesem Vortrag mit unserer fotografischen Reise quer durch die Alpen widmen.

**Fr.
06. Feb.
2026
19 Uhr**

**Sa.
07. Feb.
2026
19 Uhr**



Do.
12. März
2026
19 Uhr

NEPAL – MAL GANZ ANDERS

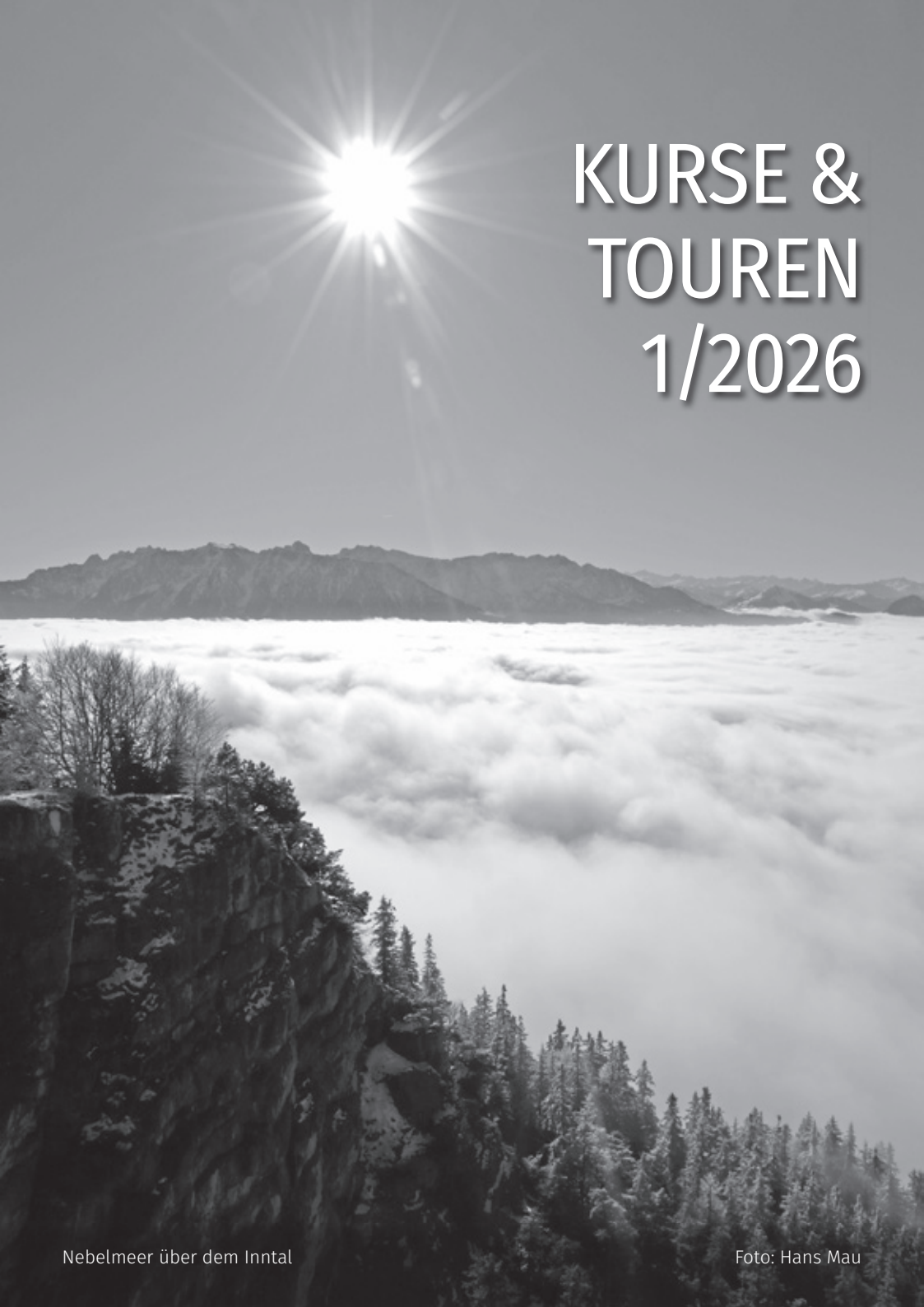
*Multimediovortrag
von und mit Ulf Müller*

Wer an Nepal denkt, sieht den Himalaya vor sich, geht die Annapurna-Runde, steigt – gedanklich – auf den Mount Everest. Aber nur ein kleiner Teil des Landes liegt im Hochgebirge.

Wir bleiben heute unten und besuchen die Menschen, die hier leben. Es sind freundliche, neugierige und fleißige Menschen. Aber sie sind auch arm. Das beeinflusst ihre Gesundheit, ihre Bildung und ihr ganzes Leben.

Vor 25 Jahren ist die Namaste Stiftung eingestiegen, den Menschen zu helfen. Und wir begleiten heute ihre Projekte in ein paar sehenswerten Orten





KURSE & TOUREN 1/2026

Nebelmeer über dem Inntal

Foto: Hans Mau

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Mitgliedschaft und Leistungsfähigkeit

Voraussetzung für die Teilnahme an Sektionsveranstaltungen ist die Mitgliedschaft bei der DAV Sektion Alpenkranzl Erding e.V. (Mitgliedsausweis bitte zum Kurs oder zur Tour mitnehmen).

Die Leistungsfähigkeit des Teilnehmers muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass die Gruppe nicht unzumutbar gestört, behindert oder gefährdet wird. Entscheidend für die Einstufung der Leistungsfähigkeit ist die Ausschreibung im Tourenprogramm. Gesundheitliche Einschränkungen oder die Einnahme von Medikamenten sind dem Tourenleiter ohne Aufforderung mitzuteilen.

Der Tourenleiter kann Teilnehmer, die den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheinen, von der Teilnahme ausschließen.

Teilnehmer, die unterfordert sind, haben keinen Anspruch, dass ihr Leistungsniveau erfüllt wird.

Im Interesse der Sicherheit und eines effektiven Tourenverlaufs kann der Tourenführer von der Ausschreibung auch noch während der Tour abweichen.

Teilnahme als Nichtmitglied

- In Ausnahmefällen kann einmalig die Teilnahme an einer Tagestour in Bayern erfolgen (Schnuppertour).
- Jugendliche können am Gruppenprogramm der Jugend auch ohne Mitgliedschaft teilnehmen.
- In jedem Fall hat der Teilnehmer für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Es besteht kein Versicherungsschutz über den Alpenverein.

Tourenleiter

- Die Touren und Kurse werden grundsätzlich von geschulten und erfahrenen Leitern durchgeführt.
- Fachübungsleiter besuchen regelmäßig Fortbildungen.

Ausrüstung

- Voraussetzung für die Teilnahme ist eine geeignete Ausrüstung.
- Die erforderliche Ausrüstung ist jeweils bei der entsprechenden Tour vermerkt und/oder wird in einer Tourenvorbesprechung festgelegt.

Touren- und Kursgebühren

- Für Sektionstouren wird ein finanzieller Beitrag zur Organisation der Tour erhoben. (siehe Tabelle unten)
- Wird eine Tour vorzeitig abgebrochen (z.B. Witterung, mangelnde Leistungsfähigkeit), erfolgt keine (anteilige) Rückerstattung der Gebühr.
- Für Teilnehmer bis 18 Jahre wird keine Tourengebühr erhoben. Kursgebühren fallen wie bei Erwachsene an.
- Für Gruppentouren, die als Gemeinschaftstouren durchgeführt werden, fallen keine Tourengebühren an. Soweit es sich um eine Führungstour handelt, werden die regulären Gebühren berechnet.

Anmeldung, Abwicklung Touren und Kursgebühren

- Die Anmeldung erfolgt bei der in der Programmausschreibung genannten Person bzw. Adresse. Sie ist frühestens zum angegebenen Zeitpunkt möglich. Gehen in den ersten drei Anmeldetagen mehr Anmeldungen ein als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Los

Touren- und Kursgebühren	
Kursgebühren	20 € / Tag
Tourengebühren	
Tagestour (bis unter 50 km Anfahrt)	2 € / Tag
Tagestour (ab 50 km Anfahrt)	4 € / Tag
Mehrtagestouren	4 € / Tag
Hochtouren/Skihochtouren	8 € / Tag
Touren mit 5 TN oder weniger (es zählt der Ausschreibungstext)	8 € / Tag
Touren mit 3 TN oder weniger (es zählt der Ausschreibungstext)	15 € / Tag
Stornogeühr	20 €

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

unter denjenigen Interessenten, die die persönlichen Voraussetzungen erfüllen, über die Reihenfolge. Die verbliebenen und später gemeldeten Personen werden auf die Warteliste gesetzt.

- Die Gebühren für Tagestouren sind i.d.R. nicht per Überweisung vorab zu bezahlen, sondern werden vom Tourenleiter im Rahmen der Tour eingesammelt und an die Sektion weitergeleitet. Ausnahmen davon werden in der Programmausschreibung bekanntgegeben.
- Die Gebühren für Mehrtagestouren und Kurse (in Ausnahmen auch Tagesveranstaltungen) sind zusammen mit einer evtl. Anzahlung lt. Tourenprogramm sofort nach der Anmeldung zu überweisen. Eine Anmeldung ist erst bestätigt, wenn diese Anzahlung bei der Sektion eingegangen ist. Sollte dies nicht innerhalb ca. einer Woche erfolgen, kann ggfs. die nächste Person auf der Warteliste den Teilnehmerplatz erhalten. In jedem Fall ist die Anzahlung vor dem Anmeldeschluss zu leisten.
- Bankverbindung der Sektion:
Konto-Nr. 1832123 (IBAN DE61 7016 9605 0001 8321 23),
VR-Bank Erding (BLZ 70169605 – BIC GENODEF1ISE).

Recht auf eigenes Bild und Namensnennung

Im Rahmen der Veranstaltungen werden häufig Fotos oder Videos gemacht und gegebenenfalls im Bereich der Sektion (Vortrag, Internet- und Facebookseiten der Sektion, Sektionsprogramm u.a.) und in lokalen Zeitungen veröffentlicht. Diese gelten als "Bild der Menge". Jeder Teilnehmer muss davon ausgehen, im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit der Sektion fotografiert zu werden und hat dies auch billigend in Kauf zu nehmen. Das gleiche gilt für die Nennung des vollständigen Namens des Teilnehmers im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit. Eine Veröffentlichung zu gewerblichen Zwecken ist nicht vorgesehen und bedarf der vorherigen, schriftlichen Zustimmung der fotografierten Teilnehmer

Stornierung durch die Sektion

Soweit eine Mindestteilnehmerzahl für Touren und Kurse zum Anmeldeschluss nicht erreicht wird, kann die Sektion die Ausschreibung stornieren. Eine geleistete Anzahlung erhält der Teilnehmer vollständig zurück. Erfolgt eine (kurzfristige) Stornierung, weil die Durchfüh-

rung nicht möglich ist (z.B. Wetter, Lawinenlage, Ausfall des Tourenleiters) erhält der Teilnehmer ebenfalls seine Anzahlung zurück. In diesem Fall kann es sein, dass zusätzliche Stornokosten Dritter (z.B. Unterkunft) entstehen, die durch den Teilnehmer zu tragen sind.

Hiervon abweichende Regelungen sind möglich und werden dann im Tourenprogramm vermerkt oder vom Tourenleiter bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Stornierung durch den Teilnehmer

Wird die Teilnahme bei Mehrtagestouren und Kursen vom Teilnehmer nach Anmeldeschluss abgesagt, wird, unabhängig vom jeweiligen Grund oder ob ein Ersatzteilnehmer gefunden werden kann, zzgl. zur Touren-/Kursgebühr eine Stornogegebühr in Höhe von 20 € erhoben.

Ergänzend gelten die Bedingungen wie bei einer Absage durch die Sektion (z.B. Stornogeühren oder anteilige Nutzungsgebühren Dritter). Für Tagestouren fällt i.d.R. keine Stornogegebühr an. Abweichungen werden im Einzelfall im Tourenprogramm veröffentlicht.

Kilometerpauschale

Die Kilometerpauschale für Teilnehmer an Fahrgemeinschaften beträgt 0,10 € zzgl. evtl. Nebenkosten (z.B. Maut, Parken; anteilig). Die Bildung von möglichst gut ausgestatteten Fahrgemeinschaften ist ausdrücklich erwünscht.

Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen und andere alpine Betätigungen sind Gefahrensportarten. Jeder Teilnehmer einer Sektionstour oder -veranstaltung ist sich der möglichen Risiken bewusst, die auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung der Tourenleiter nicht gänzlich ausgeschlossen werden können.

Der verantwortliche Tourenleiter und die DAV-Sektion Alpenkranz Erding werden daher von einer Haftung freigestellt, die über den Versicherungsschutz hinausgeht, der im Rahmen der Mitgliedschaft beim DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit besteht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Mit der Anmeldung für eine Sektionstour erkennt der Teilnehmer die Teilnahmebedingungen ausnahmslos an.

BEWERTUNGSSKALA

Die gestellten Anforderungen findet Ihr bei der jeweiligen Sektionstour im allgemeinen Tourenprogramm vermerkt.

Technische (Alpinistische) Anforderungen	
leicht ■	Wanderung auf Talwegen, Forstwegen und -straßen; keinerlei vorhersehbare Sicherheitsgefährdung; guter Gleichgewichtssinn und sicheres Gehen nur im Alltagsumfang erforderlich.
mäßig schwierig ■ ■	Übergang von der Wanderung zur Bergtour; Wegverlauf auch auf unebenen Bergpfaden; sicheres Gehen mit gutem Gleichgewichtssinn erforderlich; wenn überhaupt nur kurze, mäßig ausgesetzte Stellen.
schwierig ■ ■ ■	Übergang von der Bergtour zum Bergsteigen; steile und ausgesetzte Stellen möglich; Zuhilfenahme der Hände für Gleichgewicht; Querungen in Schotter und/oder Firn; am Gletscher sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen (Gletscherkurs oder vergl. Kenntnisse); sicheres Gehen in steil abfallendem, ausgesetztem Gelände und Gleichgewichtssinn auch auf schmalen Tritten unbedingt erforderlich.
sehr schwierig ■ ■ ■ ■	Längere Steilpassagen mit kurzen Kletterstellen bis II. Grad; am Gletscher kurze Steilstufen im Eis und steile Querungen; sicheres Steigen und hoher Gleichgewichtssinn in sehr unsicherem Gelände unbedingt erforderlich; alpine Erfahrung und erprobte bergsteigerische Fähigkeiten sind Voraussetzung.
höchste Ansprüche ■ ■ ■ ■ ■	Kletterstellen bis zum III. Grad; sehr ausgesetzte Stellen; Steileis; strengste Ansprüche an das bergsteigerische Können der TeilnehmerInnen.

Konditionelle Anforderungen	
leicht ■	Wanderung auf Talwegen; Forstwegen und -straßen; nicht mehr als 700 Höhenmeter; wenig Ausrüstung mitzuführen; Gehzeit Aufstieg bis 2 h; Gesamtgezeit 4 h; bei Rad-/MTB-Touren: Flachland bzw. bis max. 500 Hm und 200 Hm/h.
mäßig anstrengend ■ ■	Bergtour auch auf unebenen Bergpfaden; kurze Steilpassagen möglich; nicht mehr als 900 Höhenmeter; wenig Ausrüstung mitzuführen; Gehzeit Aufstieg bis 3 h; Gesamtgezeit 5-6 h; bei Rad-/MTB-Touren: bis ca. 1000 Hm und 350 Hm/h, leichte bis mäßig steile Anstiege (<15%), bis ca. 50 km.
anstrengend ■ ■ ■	Übergang von der Bergtour zum Bergsteigen; längere steile Stellen möglich; bis 1100 Höhenmeter; Gletschertouren; schwerer Rucksack (z.B. Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte); Gehzeit Aufstieg bis 4 h; Gesamtgezeit 6-8 h; bei Rad-/MTB-Touren: bis ca. 1500 Hm und 500 Hm/h, mäßig steile bis steile Anstiege (<20%), auch bei lockerem Untergrund, bis ca. 75 km.
sehr anstrengend ■ ■ ■ ■	Bergsteigen mit viel Ausrüstung und daher grundsätzlich schwerem Gepäck; lange Gletschertouren; Skihochtouren; Höhenmeter nach oben offen. Gehzeit Aufstieg bis 6 h; Gesamtgezeit bis 10 h; bei Rad-/MTB-Touren: bis ca. 2000 Hm und 500 Hm/h, mäßige bis steile Anstiege auch bei lockerem oder schwierigerem Untergrund, kurze sehr steile Stellen < 25%, bis ca. 100 km.
höchste Ansprüche ■ ■ ■ ■ ■	Nur für durchtrainierte BergsteigerInnen; sehr lange und schwierige Touren; Skidurchquerungen im Hochgebirge; Höhenmeter nach oben offen; auch mehrere Tage hintereinander. Gehzeiten auch größer 10 h in Auf- und Abstieg; bei Rad-/MTB-Touren: 2000 Hm und mehr und 500 Hm/h, steile Anstiege auch bei lockerem Untergrund, viele teilweise auch längere sehr steile Stellen, einzelne extrem steile Abschnitte > 25%.

BEWERTUNGSSKALA

Skitechnische Anforderungen für Skitouren, Skihochtouren:

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engpässe
leicht ■	bis 30° mäßig steil	keine Ausrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	keine
mittel schwer ■ ■	ab 30° steil	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen, Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig)	kurz und wenig steil
schwer ■ ■ ■	ab 35° sehr steil	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr)	kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig)	kurz und steil
sehr schwer ■ ■ ■ ■	ab 40° extrem steil	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik	lang und steil, Kurzschwinger für Köhner noch möglich

Zusätzliche Anforderungen bei **Skihochtouren**: Gletscherbegehungen mit Anseilen, Spaltenbergung, evtl. Abfahren am Seil. Bei kombinierten Ski(hoch)touren erfolgt eine zusätzliche Angabe der klettertechnischen Schwierigkeiten, z.B. nach UIAA

Anforderungen für Klettersteige

Bewertung (nach Schall)	Erklärung Abweichung aufgrund objektiver Gegebenheiten (Witterung, Nässe, Vereisung u.ä.) sowie subjektiver Faktoren (Kondition, Körpergröße, Klettertechnik u.ä.) möglich.
A - leicht	Einfache, gesicherte Wege. Angelehnte (längere) oder senkrechte (kurze) Leitern, Geländer und Eisenklammern. Einzelne Stellen können bereits ausgesetzt sein, sind aber einfach zu begehen. Allgemein für trittsichere und schwindelfreie Bergsteiger möglich. Für Klettersteig-Anfänger gut geeignet.
B - mäßig schwierig	Bereits steileres Felsgelände mit teilweise kleintrittigen, ausgesetzten Passagen. Senkrechte, längere Leitern, Eisenklammern und Tritte. Kann schon anstrengend und kraftraubend sein. Auch routinierte Bergsteiger verwenden eine Sicherung.
C - schwierig	Steiles bis sehr steiles Felsgelände, größtenteils kleintrittige Passagen, die fast immer ausgesetzt sind. Schon leicht überhängende Leitern möglich. Eisenklammern und Tritte können auch etwas weiter auseinander liegen. Teilweise sehr kraftraubend.
D - sehr schwierig	Senkrecht, oft auch überhängendes Gelände. Klammern und Stifte liegen oft weit auseinander. Meist sehr ausgesetzt und oft nur mit Stahlseil gesichert. Große Armkraft, gute Steigtechnik und ein guter Trainingszustand ist Voraussetzung. Manchmal in Kombination mit leichter Kletterei (I - II) ohne Versicherung.
E - extrem schwierig	Meist überhängendes Felsgelände. Extreme Anforderungen an Kraft, Steigtechnik, Geschicklichkeit, Mut und Moral. Nur für erfahrene Klettersteig - Profis. Optimaler Trainingszustand erforderlich. Rastschlinge zu empfehlen! Alle Anforderungen wie bei „D“ in nochmals erhöhtem Ausmaß.

KURSPROGRAMM

Dienstag, 20.01.2026, Samstag, 24.01.2026

KURS

Lawinenverschütteten-Suche (LVS) Training - Einführung

Auch im heutigen High-Tech-Zeitalter kommt in neun von zehn Fällen noch jegliche Hilfe für einen Lawinenverschütteten zu spät. Denn auch wenn alle Beteiligten auf Tour vollständig ausgerüstet sind gilt: Das beste und modernste Lawinenverschüttetensuchgerät ist nur so gut wie sein Benutzer. Das Alpenkranzl bietet Euch deshalb jedes Jahr die Möglichkeit die Verschütteten-Suche zu erlernen, sowie die neuesten Suchtechniken kennenzulernen. Dieses Angebot richtet sich natürlich auch an alle, die ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen und die Suche üben wollen. Für den Kurs sind keine Vorkenntnisse in der LVS-Suche nötig.

Kursinhalte	Funktionsweise des VS-Gerätes, Suchtechniken, Optimierung der Suche durch Sondenunterstützung, Suchübungen auch mit mehreren Geräten und Verschütteten.
Theorieabend	Dienstag, 20.01.2026 (Start: 19:00 Uhr im Vereinsheim)
Praxistag	Samstag, 24.01.2026
Ausrüstung	VS-Gerät, Sonde, Lawinenschaufel (in begrenzter Menge im Ausleihraum erhältlich) pro Teilnehmer!
Anmeldung	Michael.Leifried@alpenverein-erding.de
Kursleitung	Michael Leifried, Alexander Schleier und Markus Zimmermann
Anmeldezeit	bis 16.01.2026
Max. Teilnehmerzahl	18
Kursgebühr	60 € (40 Euro Kursgebühr und 20 Euro Stornogebühr, welche bei Antritt erstattet wird). Bitte innerhalb einer Woche nach der verbindlichen Anmeldung auf das Konto des Alpenkranzl Erding bei der VR-Bank (IBAN: DE61 7016 9605 0001 8321 23) überweisen, ansonsten verfällt die Anmeldung.
Kennwort bei Anzahlung	LVS-Kurs 2026
Kilometer Anreise	111 km
Wichtiger Hinweis	In diesem Kurs geht es nur um die reine Verschüttetensuche.

KURSPROGRAMM

Freitag, 30.01.2026 bis Sonntag 01.02.2026

KURS

Schneeschuhekurs für Einsteiger

Wandern im Winter, abseits des Alltags in der Einsamkeit der verschneiten Berge unterwegs zu sein heißt auch, sich mit den Gefahren und Gegebenheiten zu befassen. Hierzu eignet sich ein Schneeschuhekurs ganz besonders um künftig sicher und guten Gewissens im alpinen Winter unterwegs zu sein. Hier erfahrt Ihr die Techniken des Schneeschuhegehens genauso wie die Geländebeurteilung um Gefahren frühzeitig zu erkennen und selbst Touren zu planen und durchzuführen. Der Kurs ist ebenfalls geeignet, um Euer Wissen aufzufrischen.

Kursinhalte	Vermittlung der Ausrüstung, Schneeschuhtechnik, Beurteilung des Lawinenlage- und Wetterberichts, LVS-Suche, Geländebeurteilung und Lawinenkunde auch mit Hilfe der Snow-Card sowie Tourenplanung um ein sicheres und selbständiges Tourengehen zu ermöglichen.
Voraussetzungen	Zwingend erforderlich ist ein absolvierter Besuch eines LVS-Verschütteten-Kurses (nicht älter als drei Jahre). Benötigt werden Schneeschuhe und eine LVS-Ausrüstung (3 Antennen-Gerät), diese sind als Leihhausrüstung begrenzt in der Sektion verfügbar. Bitte setzt Euch vor der Anmeldung mit mir in Verbindung.
Theorieabend	Dienstag, 27.01.2026 um 19:30 Uhr im DAV Alpinzentrum Erding
Praxistage	Freitag, 30.01.2026 (Abfahrt 6:30 Uhr) – Sonntag, 01.02.2026 auf der Erfurter Hütte
Übernachtung	2 Nächte auf der Erfurter Hütte
Ausrüstung	A Für den Praxisteil: Schneeschuhe, Gamaschen, LVS-Gerät, Sonde, Lawinenschaufel (in begrenzter Menge im Ausleihraum erhältlich). Übernachtung auf der Hütte, Einzelheiten werden rechtzeitig mitgeteilt
Abfahrtszeit/Ort	6:30 Uhr
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Markus Zimmermann und Rainer Preis, Tel. 0811/55544780 oder 0172/8984062, Mail: markus.zimmermann@alpenverein-erding.de. Anmeldung bitte per Mail.
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 21.01.2026
Kursgebühr	180 € (80 € Kursgebühr + 100 € Anzahlung) bitte nach der verbindlichen Anmeldung auf IBAN: DE61 7016 9605 0001 8321 23 des Alpenkranzl Erding bei der VR Bank Erding überweisen.
Kennwort bei Anzahlung	Schneeschuhekurs
Hinweise	Eigenanreise mit PKW, möglichst in Fahrgemeinschaften. Preise incl. 2 Übernachtungen und Seilbahn, zzgl. Fahrkosten und eigenem Verzehr.
Kilometer Anreise	130 km

KURSPROGRAMM

Mittwoch, 11.02.2026 und Samstag, 14.02.2026

KURS

Skitour mit Ausbildung um die Erfurter Hütte (Rofan)

Ihr geht bisher auf Pisten oder im Gelände leichte Skitouren und hättet gerne weitere Infos zur Tourenplanung, optimalen Spuranlage, Lawineneinschätzung im Gelände oder Wetterkunde? Dann bietet euch diese Tagesskitour im Rofan mit einer kleinen Theorieeinheit davor genau das! Wir nutzen die Rofanseilbahn und haben dann je nach Verhältnissen mehrere Gipfelmöglichkeiten und viel Zeit für eure Fragen im Gelände.

Kursinhalte	Tourenplanung, Geländebeurteilung, Schnee- und Lawinenkunde. Technik im Aufstieg und Abfahrt. Wetterkunde. Spuranlage.
Voraussetzung	Eigene Skitourenausrüstung (Ausrüstung "E" lt. Tabelle Programmheft) und der sichere Umgang mit dem LVS-Set. Sicheres Skifahren im Tiefschnee auch bei wechselnden Schneearten. Kondition für ca. 500-600 Höhenmeter
Theorieabend	Mittwoch, 11.02.2026 um 19:00 Uhr im Vereinsheim
Praxistag	Skitour: Samstag, 14.02.2026 (Abfahrt ca. 06:30 Uhr)
Ausgangspunkt	Maurach am Achensee
Anmeldung	E-Mail: Michael.Leifried@alpenverein-erding.de
Kursleitung	Michael Leifried und Alexander Schleier
Anmeldezeit	bis 06.02.2026
Max. Teilnehmerzahl	12
Kursgebühr	60 € (40 € Kursgebühr + 20 € Stornogebühr welche bei Antritt erstattet wird) bitte innerhalb einer Woche nach der verbindlichen Anmeldung auf IBAN: DE61 7016 9605 0001 9321 23 des Alpenkranzl Erding bei der VR-Bank überweisen. Ansonsten verfällt die Anmeldung.
Kennwort bei Anzahlung	Ausbildungsskitour Erfurter Hütte
Kilometer Anreise	134 km
Hinweis	Die Kosten für die Bergfahrt der Rofanseilbahn (ca. 25 Euro) fallen extra an.

KURSPROGRAMM

Samstag, 11.04.2026 und Freitag, 17.04.2026

KURS

Auffrischung Karten und Orientierung

Kartenlesen richtig! Ziel des Kurses ist der Umgang mit der Karte und entsprechenden Apps, Orientieren im Gelände, Anwenden von Ausrüstung und Hilfsmitteln, Erstellen einer Tourenplanung. Du hast bereits alpine Erfahrung gesammelt oder Dich interessiert das Thema, dann bist Du hier genau richtig.

Samstag, 11.04.2026 Teil 1 Theorie (9:00 - ca. 15:00 Uhr)

Freitag, 17.04.2026 Teil 2 Praxis (17:00 - ca. 19:30 Uhr)

Zeit und Ort	9:00 Uhr, im Alpinzentrum Erding (Theorie) / 17:00, nach Absprache (Praxis)
Einkehrmöglichkeit	Brotzeit mitnehmen
Ausrüstung	A Schreibzeug, Handy oder Tablet soweit vorhanden, Weiteres wird bekanntgegeben
Treffpunkt	9:00 Uhr, Alpinzentrum An der Melkstatt 9, 85435 Erding
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 24.03.2026
Kursleitung	Markus Zimmermann, Tel. 0811/55544780 oder 0172/8984062, Mail: markus.zimmermann@alpenverein-erding.de. Anmeldung bitte per Mail.
Max. Teilnehmerzahl	8
Kursgebühr	40 € (40 € Tourengebühr + 0 € Anzahlung) bitte nach der verbindlichen Anmeldung auf IBAN: DE61 7016 9605 0001 8321 23 des Alpenkranz Erding bei der VR Bank Erding überweisen.
Kennwort bei Anzahlung	Karten-Orientierung



Algarve: Fischerweg

April 2026

An der wilden Küste Portugals

Lassen Sie sich von der Frühlingsblüte am Meer verzaubern. Auf dem wilden Fischerpfad „Rota Vicentina“ wandern Sie an der Atlantikküste mit felsigen Riffen und einsamen Stränden. Die Route führt auf Sandpfaden in idyllische Fischerorte. Am Abend genießen Sie frischen Fisch, Meeresfrüchte und den beliebten Wein. Dieser Fernwanderweg ist eine

der schönsten Touren in Europa überhaupt. Preis 1.550 €, EZZ 250 € - mindestens 6 Teilnehmer



Wandern auf Korsika

17.-24. Mai 2026

Monti e Mare: Berge und Meer

Die französische Insel bietet eine Reihe von Superlativen: das klarste Wasser, eine sehr blütenreiche Landschaft und das wilde Meer. Maritime Wanderungen und leichte Bergtouren wechseln sich ab.

Direktflug ab Memmingen nach Calvi.

Unterkunft mit HP in Bungalows des „Störrischen Esel“ in Calvi. Preis: 1.995 € im DZ; EZ-Zuschlag 245 €



Dolorama

07.-12. September 2026

Dolomiten-Panoramaweg

Auf dem aussichtsreichen **Dolomiten-Panorama-Wanderweg**, kurz „**Dolorama**“ genannt, sind schöne Bergerlebnisse garantiert. In fünf Etappen geht es von der Rodenecker Alm bis nach Lajen. Bei dieser Tour kommt man an berühmten Felsformationen vorbei, wie z.B. am Peitlerkofel und den Geislerspitzen.

Ausblicke hat man u.a. auf Schlern, Sella und

Langkofel. Entlang des Weges laden Almhütten mit lokalen Köstlichkeiten zur Einkehr ein. Die Höhenwege über Almwiesen sind gut ausgebaut und führen vorbei an Bergseen und durch Wälder. Wir übernachten in komfortablen Mehrbettzimmern.

Preis: 1.390 €, mind. 6, max. 7 Teilnehmer

Weitere Reiseziele auf <https://vinovia.de>

Tipp für Firmen und Kleingruppen:

Lassen Sie Ihren individuellen Firmenausflug bzw. Ihre WeinWanderreise planen!

Details unter <https://vinovia.de> Gerne planen wir auch Ihre **individuelle Reise!**

VinoVia WeinWanderreisen

Tel. 08122/91495

info@vinovia.de

Sonja Schupsky

www.vinovia.de

TOURENPROGRAMM



Samstag, 10.01.2026
BERGWANDERUNG WINTERWANDERUNG
Wandern im Tölzer Land - Bad Heilbrunn

Auf einer voralpenländischen Winterwanderung im Tölzer Land mit der herrlichen Bergkulisse im Hintergrund erwartet uns. Vom Kurort Bad Heilbrunn wandern wir einen schönen Rundweg durchs Tölzer Land. Nach der Einkehr im urigen Wirtshaus Ramsau geht es dann wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■■
Anforderungen	Forstwege, kleine Wald- und Wiesenpfade und Steige
Ausgangspunkt	Bad Heilbrunn, Parkplatz Friedhof am Buchenhözl
Höhenunterschied	(ca.) 200 Hm
Gehzeit gesamt	3:00 h
Einkehrmöglichkeit	Traditionsgasthof Ramsau
Ausrüstung	A
Abfahrtszeit/Ort	8:00 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Markus Zimmermann, Tel. 0811/55544780 oder 0172/8984062, Mail: markus.zimmermann@alpenverein-erding.de. Anmeldung bitte per Mail.
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 05.01.2026
Max. Teilnehmerzahl	15
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Hinweise	Eigenanreise mit PKW, möglichst in Fahrgemeinschaften. Es kommen anteilige Fahrkosten, ggf. Parkgebühren sowie der eigene Verzehr und Getränke hinzu.
Kilometer Anreise	100 km

TOURENPROGRAMM



Sonntag 11.01.2026
RODELTOUR
in den Vorbergen oder im Kaiser

Eine rasante Rodelabfahrt ist eine Mordsgaudi für alle! Um die bestmögliche Bahnbeschaffenheit für unsere gemeinsame Tour zu haben, werde ich das endgültige Ziel je nach Wetter und Schneelage erst kurz vor dem Termin auswählen und den angemeldeten Teilnehmern bekannt geben. Mögliche Bahnen sind zum Beispiel das Brünsteinhaus, das Rotwandhaus, die Hohe Asten, das Aschenbrennerhaus, die Priener Hütte und noch einige mehr. Egal, welche es letztlich werden wird: Alle versprechen ein langes Abfahrtvergnügen und eine gemütliche Einkehr oben.

Tourenbewertung	Technik: ■■ Kondition: ■■
Ausgangspunkt	je nach Tour
Höhenunterschied	(ca.) 700 Hm
Gehzeit gesamt	2:00 h
Einkehrmöglichkeit	ja
Ausrüstung	A und Schlitten (ein normaler Holzschlitten ist ausreichend), ggf. wasserabweisende Hose und Gamaschen für die Abfahrt, Sonnen- oder Schneebrille, Helm empfehlenswert
Abfahrtszeit/Ort	8:00 Uhr, Sportplatz in Lengdorf, ggf. weitere Fahrgemeinschaft ab Erding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Karola Rübensaal, Tel. 08083/5487935 (ggf. AB benutzen) oder 0152/53485453
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 09.01.2026
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Kilometer Anreise	120 km

TOURENPROGRAMM



Samstag, 17.01.2026
WINTERWANDERUNG
 zur Daffnerwaldalm (1.060 m)

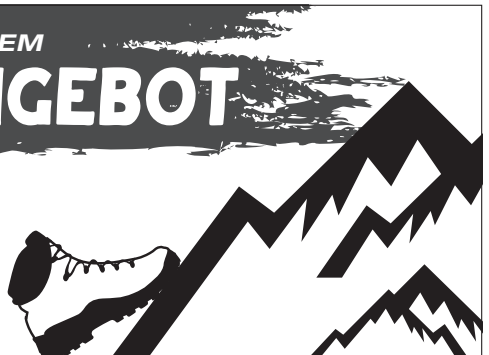
Wir wandern von Nußdorf am Inn auf Wander- und Forstwegen hinauf zur Daffnerwaldalm, wo wir zu Mittag einkehren. Da wir noch nicht wissen wie die Wegverhältnisse sind, müssen wir unsere Ausrüstung kurz vorher abstimmen...

Tourenbewertung	Technik: ■■ Kondition: ■■
Ausgangspunkt	Beim Friedhof in Nußdorf am Inn, Lindenweg
Höhenunterschied	(ca.) 600 Hm
Gehzeit gesamt	3:30 - 4:00 h
Einkehrmöglichkeit	Daffnerwaldalm
Ausrüstung	A und je nach Witterung
Abfahrtszeit/Ort	8:00 Uhr, Parkplatz am Schwimmbad, Erding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Alexander Linke, Tel. 0160/92120781 oder 08122/7814
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 11.01.2026
Max. Teilnehmerzahl	10
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Kilometer Anreise	80 km

STARKE MARKEN BEI UNSEREM

OUTDOOR ANGEBOT

LOWA MEINDL
 deuter LEKI FALKE
 DOLOMITE CMP



Lange Zeile 8 Mo-Fr 09-19 Uhr
 85435 Erding Sa 09-18 Uhr

www.gerlspeck.info



schuh - mode
Gerlspeck

TOURENPROGRAMM



Samstag, 24.01.2026

WANDERTOUR

Schloss- und Kirchenroute am Starnberger See

Wir genießen den Winterspaziergang (vielleicht bei Schnee) durch die bayerische Hügellandschaft mit tollem Blick auf den Starnberger See und das Ammergebirge. Vorbei an einigen schönen Kirchen und Kapellen am Wegrand, Schlossgütern und durch Wald, Wiesen und vorbei an Weihern.

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■■
Ausgangspunkt	Münsing
Höhenunterschied	(ca.) 200 Hm auf 14 km
Gehzeit gesamt	4:00 h
Einkehrmöglichkeit	Brotzeit mitnehmen - wenn offen Einkehr im Café Waldhauser
Ausrüstung	A
Abfahrtszeit/Ort	7:30 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Veronika Pfeffer, am liebsten per Mail: info@veronikapfeffer.de , sonst Tel. 0160/98904959
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 17.01.2026
Max. Teilnehmerzahl	15
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Kilometer Anreise	75 km

krüger

Sanitär- und Heizungsbau



Spiegelgasse 8 - 85435 Erding
 Tel. 08122 / 5 49 57 . Fax 08122 / 9 18 26
info@krueger-erding.de
www.krueger-erding.de

TOURENPROGRAMM



Donnerstag, 29.01.2026
ALPINES KOCHEN
in der DAV-Küche im Alpinzentrum

Regelmäßige Veranstaltung im Alpinzentrum. Monatlich am letzten Donnerstag im Monat.
Weitere Termine: 26. Februar und 26. März 2026

Welche kochbegeisterte Alpenkranzler möchten dem alpinen Kochen-Team beitreten?

Termine:	Monatlich am letzten Donnerstag im Monat.
Wer bestimmt, was gekocht wird, kauft ein und bringt die Rezepte mit?	1 - 2 Teilnehmer, die sich aus dem 1. Team für den nächsten Termin melden. Der Gastgeber ändert sich also monatlich.
Was wird gekocht?	Gerichte (3 – 5 Gänge) aus alpinen Regionen. Jeder Abend hat ein bestimmtes Thema, wie z. B. Südtiroler Küche.
Was muss man mitbringen?	Kochschürze, Geld für Lebensmittel.
Wer kocht?	Angemeldete Mitglieder, max. 11.
Welche Aufgaben fallen an?	Immer zwei Köche bereiten einen Gang zu. Schnipseln, schälen, braten, Tisch decken, aufräumen, etc.
Wie lange dauert das Kochen?	Etwa 3 – 4 Stunden.
Darf jeder mitkochen?	Ja, jeder der Freude am Kochen hat, es werden keine Vorkenntnisse erwartet. Außerdem verpflichtet sich jeder Teilnehmer dazu, auch einmal den Abend zu organisieren.
Wer zahlt?	Die Kosten für Lebensmittel & Getränke werden geteilt.
Wer entscheidet das Motto?	Der Organisator des Abends, der auch einkauft und die Rezepte heraussucht.
Was geschieht nach dem Kochen?	Anschließend wird gemeinsam gegessen und geratscht.
Wer räumt auf und reinigt die Küche anschließend?	Alle Köche gemeinsam.
Wer hat Spaß?	Sicher alle Köche – garantiert!
Ausrüstung	Bitte Küchenschürze und Küchenhandtuch mitbringen. Außerdem Kleingeld für die Lebensmittel.
Ort/Uhrzeit	Alpinzentrum, An der Melkstatt 9 in Erding, 18 - 22 Uhr
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Anmeldung bei Sonja Schupsky Tel. 08122/91495 oder Mail: info@vinovia.de
Anmeldung	bis 22.01.2026
Max. Teilnehmerzahl	10
Gebühr	2 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen

TOURENPROGRAMM



Freitag, 30.01.2026
LANDKREISWANDERUNG
 Winterwanderung bei Isen

Wir gehen auf guten Wegen etwa 2 Stunden "rund um Isen". Die genaue Tour bleibt eine Überraschung. Auf der Strecke bleibt viel Zeit für einen Ratsch und Austausch der Neuigkeiten im Verein. Nach der Tour kehren wir gemeinsam zum Essen in ein Gasthaus ein. Zurück geht es wieder im Bus nach Erding. Ankunft ca. 19:30 Uhr.

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■
Ausgangspunkt	Busbahnhof Erding, Bussteig für Bus 567, Treffpunkt um 13:15 Uhr
Einkehrmöglichkeit	Gasthaus Isen geplant um 17:00 Uhr
Ausrüstung	A
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Anmeldung bei Sonja Schupsky, Tel. 08122/91495 oder Mail: info@vinovia.de .
Anmeldezeit	bis 23.01.2026
Max. Teilnehmerzahl	10
Gebühr	2 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Hinweise	Je nach Witterung sind Wanderstöcke und Grödel nötig

bis heute

TAUBMANN & CO
 Stahlhandel & Service GmbH



**SEIT ÜBER
 100 JAHREN FÜR SIE DA**
 Besuchen Sie auch unseren Online-Shop

Materialverkauf auch an Privatkunden

Alle Profile in Stahl, Messing, Edelstahl, Aluminium

1918

Am Lenzenfleck 25
 85737 Ismaning
 Telefon 089-32 70 80-3
 Fax 089-32 70 80-59
 E-Mail info@stahlbaron.de
 Internet www.stahlbaron.de



TOURENPROGRAMM



Sonntag, 01.02.2026
WANDERTOUR
Adersberg-Runde im Chiemgau

Die Runde über den Adersberg bei Rottau am Chiemsee ist eine schöne Winterwanderung - nicht zu hoch, nicht zu lang und trotzdem landschaftlich wunderschön mit hervorragenden Aussichten auf Chiemsee, Kampenwand und andere besondere Ecken des Chiemgaus.

Tourenbewertung	Technik: ■■ Kondition: ■■
Anforderungen	Trittsicherheit für winterliche Passagen erforderlich.
Ausgangspunkt	Rottau am Chiemsee
Höhenunterschied	(ca.) 800 Hm
Gehzeit gesamt	bis 6:00 h
Einkehrmöglichkeit	Berggasthof Adersberg und in Rottau
Ausrüstung	A Wanderstöcke empfohlen, je nach Verhältnissen auch Grödel und Gamaschen
Abfahrtszeit/Ort	6:00 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Hans Sterr, Anmeldung nur per Mail an mail@hsterr.de. Bitte angeben, wer mit dem Auto fahren kann
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 20.01.2026
Max. Teilnehmerzahl	7
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Kilometer Anreise	110 km

TOURENPROGRAMM



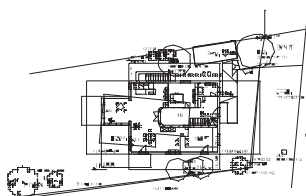
Samstag 07.02.2026
RODELTOUR
in den Vorbergen oder im Kaiser

Eine rasante Rodelabfahrt ist eine Mordsgaudi für alle! Um die bestmögliche Bahnbeschaffenheit für unsere gemeinsame Tour zu haben, werde ich das endgültige Ziel je nach Wetter und Schneelage erst kurz vor dem Termin auswählen und den angemeldeten Teilnehmern bekannt geben. Mögliche Bahnen sind zum Beispiel das Brünsteinhaus, das Rotwandhaus, die Hohe Asten, das Aschenbrennerhaus, die Priener Hütte und noch einige mehr. Egal, welche es letztlich werden wird: Alle versprechen ein langes Abfahrtvergnügen und eine gemütliche Einkehr oben.

Tourenbewertung	Technik: ■■ Kondition: ■■
Ausgangspunkt	je nach Tour
Höhenunterschied	(ca.) 700 Hm
Gehzeit gesamt	2:00 h
Einkehrmöglichkeit	ja
Ausrüstung	A und Schlitten (ein normaler Holzschlitten ist ausreichend), ggf. wasserabweisende Hose und Gamaschen für die Abfahrt, Sonnen- oder Schneebrille, Helm empfehlenswert
Abfahrtszeit/Ort	8:00 Uhr, Sportplatz in Lengdorf, ggf. weitere Fahrgemeinschaft ab Erding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Karola Rübensaal, Tel. 08083/5487935 (ggf. AB benutzen) oder 0152/53485453
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 05.02.2026
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Kilometer Anreise	120 km

ARCHITEKTURBÜRO WERNER IRL

Dipl.- Ing. (FH)



- Planung u. Betreuung v. Neubauten, Umbauten u. Erweiterungen, Renovierungen
- Brandschutznachweise
- Erstellung v. Energieausweisen
- Sicherheits- u. Gesundheitsschutzkoordinator

Semptgasse 3, 85435 Altenerding, Tel. 08122/945690, werner-ab@gmx.de

TOURENPROGRAMM



Sonntag, 15.02.2026
BERGWANDERUNG
Närrisches Treiben auf der Galaun

Ein Spektakel zur närrischen Zeit - so wollen wir auf unserem kleinen Ausflug zeitgemäß als "Narren in Tracht" auf einfachen Wegen und kleineren Pfaden in bunter Verkleidung und mit viel guter Laune hinauf zur Galaun wandern. Wer mag geht noch hinauf zum Riederstein.

Tourenbewertung	Technik: ■■ Kondition: ■
Anforderungen	Forstwege, kleine Wald- und Wiesenpfade und Steige, Trittsicherheit
Ausgangspunkt	Wanderparkplatz Tegernsee Prinzenweg / Alpbachtal
Höhenunterschied	(ca.) 300 Hm bis ca. 420 Hm
Gehzeit gesamt	ca. 2:30 - 3:00 h
Einkehrmöglichkeit	Einkehr im Berggasthof Galaun
Ausrüstung	A Stöcke und Stirnlampe, gerne mit Verkleidung!
Abfahrtszeit/Ort	8:30 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Markus Zimmermann, Tel. 0811/55544780 oder 0172/8984062, Mail: markus.zimmermann@alpenverein-erding.de. Anmeldung bitte per Mail.
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 05.02.2026
Max. Teilnehmerzahl	15
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Hinweise	Eigenanreise mit PKW, möglichst in Fahrgemeinschaften. Schön wäre es wenn alle in Verkleidung kämen!
Kilometer Anreise	ca. 90 km



Samstag, 21.02.2026 bis Mittwoch, 25.02.2026

SKITOUR

Skitouren in den Villgratner Alpen

Villgratental - Das "Skitouren-Eldorado" in Osttirol. Unter anderem zieht es uns sicherlich auf den Marchkinkele (2.545 m), das Gaishörndl (2.615 m), auf die Kreuzspitze (2.624 m) und das Toblacher Pfannhorn (2.669 m).

Tourenbewertung	Technik: ■■ Kondition: ■■■
Anforderungen	Skitourenkurs oder vergleichbare Kenntnisse, sichere VS-Suche
Ausgangspunkt	Innervillgraten
Höhenunterschied	(ca.) 1000 Hm
Gehzeit gesamt	3:00 - 4:00 h
Übernachtung	Frühstückspension mit Sauna in Innervillgraten, ca. 88 Euro p.P / Nacht
Ausrüstung	E
Abfahrtszeit/Ort	6:00 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Michael Kreuz, Mail: michael.kreuz@web.de, Tel.: 0170/2742507
Anmeldezeit	ab sofort bis 30.12.2025
Max. Teilnehmerzahl	7
Gesamtpreis	372 € (20 € Tourengebühr + 352 € Anzahlung) bitte nach der verbindlichen Anmeldung auf IBAN: DE61 7016 9605 0001 8321 23 des Alpenkranzl Erding bei der VR Bank Erding überweisen.
Kennwort bei Anzahlung	Villgratner
Hinweise	Wichtiger Hinweis: Bei Nichtanreise entstehen in jedem Fall Stornokosten gemäß österreichischem Hotel- und Gaststättenverband. Daher bitte ggf. selbst über eine Reiserücktrittskostenversicherung Risiko absichern.
Kilometer Anreise	ca. 300 km

TOURENPROGRAMM



Samstag, 21.02.2026

WANDERTOUR

Winterwanderung über Chiemgauer Höhenzüge

Kampenwand vor der Nase, Chiemsee zu Füßen und vielleicht Schnee unter den Füßen. Diese Winterwanderung über die aussichtsreichen Höhenzüge des Reifenbergs kann man zu jeder Jahreszeit machen. Ein weiteres Highlight wird der Abstecher in die Wolfsschlucht und der Aufstieg über den alten Salinensteig.

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■■
Ausgangspunkt	Bernau, Wanderparkplatz beim Seiserhof
Höhenunterschied	(ca.) 380 Hm auf ca. 13 km
Gehzeit gesamt	4:30 h
Einkehrmöglichkeit	Brotzeit mitnehmen - Einkehr im Berghotel Adersberg oder Berggasthof Seiserhof
Ausrüstung	A + Grödel
Abfahrtszeit/Ort	7:00 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Veronika Pfeffer, am liebsten per Mail: info@veronikapfeffer.de , sonst Tel. 0160/98904959
Max. Teilnehmerzahl	15
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 13.02.2026
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Kilometer Anreise	80 oder 110 km je nach Route



Wir schauen auf Ihre Gesundheit!

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8:00 - 19:00 Uhr Sa. 8:00 - 14:00 Uhr



Benedikt Friedl
 Gestütting 19
 85435 Erding
 Tel. 08122/85799
 Fax 08122/85798
 Kontakt @ Sempt-Apotheke.de
www.Sempt-Apotheke.de

7. ERDINGER
KUNDENSPIEGEL**Platz 1****BRANCHENSIEGER**

Untersucht: 12 APOTHEKEN
 96,5% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
 Freundlichkeit: 97,6% (Platz 1)
 Beratungsqualität: 98,0% (Platz 1)
 Medikamentenverfügbarkeit: 93,9% (Platz 1)
 Kundenbefragung: 06/2015
 Befragte (Apotheken) = 751 von N (Gesamt) = 902

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel. 09901/948601

Natürlich beraten wir Sie gern bei der Zusammenstellung Ihrer Berg- und Wanderapotheke

TOURENPROGRAMM


Sonntag, 22.02.2026
SCHNEESCHUHWANDERUNG
Winterzauber in den Tegernseer Bergen / Bayerischen Voralpen

Entsprechend der Schneeverhältnisse führt uns der Weg zu einer ausdauernden aber schönen Schneeschuhwanderung in die Tegernseer Berge oder die Bayerischen Voralpen. Je nachdem steuern wir den Schönberg, den Sonnberg, das Seekarkreuz oder gar die Hochplatte an. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen erfolgt die Tour kurzfristig in Abstimmung als Winterwanderung - ohne Schneeschuhe und ist dann auch ohne LVS-Nachweis möglich, einfach kurzfristig beim Tourenleiter nachfragen.

Tourenbewertung	Technik: ■■ Kondition: ■■
Anforderungen	Absolvierter LVS-Kurs, mittelschwere Schneeschuhtour auf weglosem verschneiten Gelände
Ausgangspunkt	Wird noch bekanntgegeben
Höhenunterschied	(ca.) 750 Hm bis ca. 850 Hm
Gehzeit gesamt	ca. 6:00 bis 7:00 h
Einkehrmöglichkeit	Brotzeit mitnehmen, ggf. keine Einkehrmöglichkeit, Näheres wird noch bekanntgegeben
Ausrüstung	E Schneeschuhe, LVS-Ausrüstung, Stöcke und Stirnlampe
Abfahrtszeit/Ort	6:30 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Markus Zimmermann, Tel. 0811/55544780 oder 0172/8984062, Mail: markus.zimmermann@alpenverein-erding.de. Anmeldung bitte per Mail.
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 09.02.2026
Max. Teilnehmerzahl	8
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Hinweise	Eigenanreise mit PKW, möglichst in Fahrgemeinschaften. Die Ausrüstung kann in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.
Kilometer Anreise	ca. 105 km

TOURENPROGRAMM



Donnerstag, 26.02.2026
ALPINES KOCHEN
in der DAV-Küche im Alpinzentrum

Ausführliche Beschreibung siehe Eintrag am 29.01.2026.

Anmeldung bei Sonja Schupsky, Tel. 08122/91495 oder Mail: info@vinovia.de bis 19.02.2026.



Samstag, 28.02.2026
SCHNEESCHUHWANDERUNG
Winterliche Stille im Karwendel

Unser Weg führt uns heute ins Karwendel. Je nach Schneeverhältnissen werden wir in der Eng bei Hinterriß zum Ahornboden, zu den Ladizalmen oder der Tölzer Hütte auf einem langem, aber meist wenig begangenen Weg unterwegs sein. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen erfolgt die Tour kurzfristig in Abstimmung als Winterwanderung - ohne Schneeschuhe und dann auch ohne LVS-Nachweis möglich, einfach kurzfristig beim Tourenleiter nachfragen.

Tourenbewertung	Technik: ■■■ Kondition: ■■■
Anforderungen	Absolvierter LVS-Kurs, mittelschwere bis anspruchsvolle Schneeschuhtour auf weglosem verschneiten Gelände.
Ausgangspunkt	Vorraussichtlich am Wanderparkplatz Alpengasthof / Mautstelle
Höhenunterschied	(ca.) 1000 Hm bis (ca.) 1200 Hm
Gehzeit gesamt	ca. 7:30 h
Einkehrmöglichkeit	Brotzeit mitnehmen, es gibt keine Einkehrmöglichkeit
Ausrüstung	E Schneeschuhe, LVS-Ausrüstung, Stöcke und Stirnlampe
Abfahrtszeit/Ort	6:00 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Markus Zimmermann, Tel. 0811/55544780 oder 0172/8984062, Mail: markus.zimmermann@alpenverein-erding.de . Anmeldung bitte per Mail.
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 16.02.2026
Max. Teilnehmerzahl	8
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Hinweise	Eigenanreise mit PKW, möglichst in Fahrgemeinschaften. Die Ausrüstung kann in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.
Kilometer Anreise	ca. 125 km

TOURENPROGRAMM



Sonntag, 01.03.2026
SKITOUR
 Skitour auf den Bärentalkopf

Ostseitige Skitour in den Kitzbüheler Alpen aus dem Langen Grund

Tourenbewertung	Technik: ■■ Kondition: ■■■
Anforderungen	Skitourenkurs oder vergleichbare Kenntnisse, sichere VS-Suche
Ausgangspunkt	Erla Brennhütte
Höhenunterschied	(ca.) 1000 Hm
Gehzeit gesamt	3:00 h
Einkehrmöglichkeit	keine, Gipfelbrotzeit mitnehmen, evtl. Erla Brennhütte nach der Tour
Ausrüstung	E
Abfahrtszeit/Ort	6:30 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Michael Kreuz, Mail: michael.kreuz@web.de, Tel.: 0170/2742507
Anmeldezeit	bis 25.02.2026
Max. Teilnehmerzahl	7
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Kilometer Anreise	150 km

**Haushalt
 Hotel - Gastronomie
 Berufsbekleidung
 Teppichreinigung
 Fußmattenverleih**

Meisterbetrieb

JÄNICKE
 GmbH

**Franz-Brombach-Straße 11-13, Erding
 08122/5199, www.waescherei-jaenicke.de**

**Wäscherei
 Textilreinigung**

TOURENPROGRAMM



Donnerstag, 05.03.2026 bis Sonntag, 08.03.2026

SKITOUR

Tagesskitouren mit zentralem Aufenthalt im schönen Pflerschtal in Südtirol.

Tour und Ziel je nach Schneelage im Pflerschtal in Südtirol.

Tourenbewertung	Technik: ■■■ Kondition: ■■■
Ausgangspunkt	Innerpflersch, Pflerschtal
Anforderungen	Sichere Spitzkehrentechnik und Abfahrtstechnik in allen Schneearten. Sicherer Umgang mit Harscheisen. Für einige Gipfelanstiege können je nach Schneelage Steigeisen und Pickel erforderlich sein.
Höhenunterschied	zwischen 1100-1500 Hm
Gehzeit gesamt	ca. 6.00 (variabel) h
Einkehrmöglichkeit	Bitte Brotzeit mitnehmen
Übernachtung	Aktivhotel Panorama mit Halbpension im Doppelzimmer
Ausrüstung	E Steigeisen und Pickel
Abfahrtszeit/Ort	wird individuell nach Anmeldung vereinbart.
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Alexander Schleier, Mail: Alexander.Schleier@alpenverein-erding.de
Max. Teilnehmerzahl	5
Gesamtpreis	36 € (16 € Tourengebühr + 20 € Anzahlung) bitte nach der verbindlichen Anmeldung auf IBAN: DE61 7016 9605 0001 8321 23 des Alpenkranzl Erding bei der VR Bank Erding überweisen.
Kennwort bei Anzahlung	Pflerschtal 2026
Hinweise	Der Gesamtpreis beinhaltet 20 € Stornogebühr die bei Teilnahme bar erstattet wird. Es gelten die Stornobedingungen des Hotels.
Kilometer Anreise	250 km

TOURENPROGRAMM



Freitag, 06.03.2026

WANDERTOUR

Um Pfaffenhofen rum und Führung im Haus Hipp

Wir wandern durch (Frühlings-) Wald und (Hopfen-) Feld bei Pfaffenhofen an der Ilm. Im Anschluss besuchen wir das über 400 Jahre alte Haus Hipp und hören einen Vortrag über die Lebzelter-Zunft von Hans Hipp persönlich. Sein Großvater hat die Baby-Nahrung erfunden. Familiengeschichte, Tradition und Handwerk bringt Klaus Hipp uns näher. Im Anschluss genießen wir Kaffee und Kuchen in dem Traditionshaus.

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■■
Ausgangspunkt	Pfaffenhofen an der Ilm, Parkplatz Weiberrast
Höhenunterschied	(ca.) 250 Hm auf 15 km
Gehzeit gesamt	4:30 - 5:00 h
Einkehrmöglichkeit	unterwegs keine, Brotzeit mitnehmen, nach der Tour Kaffee und Kuchen im Haus Hipp
Ausrüstung	A
Abfahrtszeit/Ort	7:00 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Veronika Pfeffer, am liebsten per Mail: info@veronikapfeffer.de , sonst Tel. 0160/98904959
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 20.02.2026
Max. Teilnehmerzahl	15
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Hinweise	Die Führung kostet 10 €/Person und sie ist es wert!
Kilometer Anreise	60 km

Mittwoch – Samstag, 18. – 21.03.2026

MEHRTAGESTOUR

Mit der Bahn zum Berg: Genuss-Winterwandern und Schneeschuhgehen im Wallis

Die Tour wurde wegen der kurzfristig erforderlichen Reservierung der Unterkunft auf der Sektionshomepage ausgeschrieben, der Anmeldeschluss ist bereits am 15.11.2025 abgelaufen. Wegen evtl. noch freien Plätzen bitte beim Tourenleiter Rainer Pollack, Mail: rainer_pollack@web.de nachfragen.

(ausführliche Ausschreibung siehe Sektionshomepage/Last-Minute-Touren)

TOURENPROGRAMM



Freitag, 20.03.2026

WANDERUNG

Mühlbach – Malerischer Weg entlang der Isen-Runde von Obermühle

Ausgangspunkt ist das schöne Dorf. Nach einer Runde meist mit Wasserblick, kehren wir am Nachmittag auf einen Kaffee ein und gehen ein letztes kurzes Stück zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■
Anforderungen	keine
Ausgangspunkt	Dorfen
Gehzeit gesamt	(ca.) 40 Hm/8 km/h 2:00 h
Einkehrmöglichkeit	Café in Dorfen
Ausrüstung	A
Abfahrtszeit/Ort	12:00 Uhr, Parkplatz S-Bahn Alterneding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Irene Drexl, Mail: irene.drexl@alpenverein-erding.de
Anmeldezeit	ab sofort
Max. Teilnehmerzahl	12
Gebühr	2 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Hinweise	Fahrgemeinschaften bilden
Kilometer Anreise	20 km



DIE SPEZIALISTEN FÜR NEUBAU ODER RENOVIERUNG!

KNEER-SÜDFENSTER Fachpartner bieten Ihnen das Komplettangebot in allen Materialgruppen. Dadurch haben Sie eine grenzenlose Gestaltungsvielfalt.

**FENSTER • HAUSTÜREN • ROLLLÄDEN
INSEKTENSCHUTZ**

FOLGEN SIE UNS AUF



hochholzer GLASEREI

**GLASEREI HOCHHOLZER
JOSEF HOCHHOLZER E.K.**

Todfeilerstraße 1 | 85435 Erding
Telefon: +49 (0) 8122 892 236

WWW.HOCHHOLZER.NET

TOURENPROGRAMM



Samstag, 21.03.2026

WANDERTOUR

Riedenburg - Falkenhorst und Teufelsfelsen

Unser aussichtsreicher Rundweg führt uns heute nach Riedenburg. Hier steht uns nicht nur ein kleiner Bummel durch dieses schöne Städtchen bevor, sondern ein wunderschöner Weg hoch über der Altmühl.

Tourenbewertung	Technik: ■■ Kondition: ■■
Anforderungen	Forstwege, kleine Wald- und Wiesenpfade und Steige.
Ausgangspunkt	Parkplatz Riedenburg
Höhenunterschied	(ca.) 330 Hm
Gehzeit gesamt	ca. 3:30 h
Einkehrmöglichkeit	Riedenburg oder Prunn, wird noch bekanntgegeben
Ausrüstung	A
Abfahrtszeit/Ort	7:30 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Markus Zimmermann, Tel. 0811/55544780 oder 0172/8984062, Mail: markus.zimmermann@alpenverein-erding.de. Anmeldung bitte per Mail.
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 12.03.2026
Max. Teilnehmerzahl	15
Gesamtpreis	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Hinweise	Eigenanreise mit PKW, möglichst in Fahrgemeinschaften
Kilometer Anreise	ca. 115 km



Donnerstag, 26.03.2026

ALPINES KOCHEN

in der DAV-Küche im Alpinzentrum

Ausführliche Beschreibung siehe Eintrag am 29.01.2026.

Anmeldung bei Sonja Schupsky, Tel. 08122/91495 oder Mail: info@vinovia.de bis 19.03.2026.

TOURENPROGRAMM



Samstag, 28.03.2026 bis Montag, 30.03.2026

SKIHOCHTOUR

Skihochtouren rund um die Franz-Senn-Hütte im Stubaital.

Wir nutzen die komfortable Franz-Senn-Hütte im Stubaital als Basislager für wunderschöne kombinierte Skihochtouren mit tollen Gipfelmöglichkeiten im vergletscherten Gelände.

Tourenbewertung	Technik: ■■■ Kondition: ■■■
Anforderungen	Sichere Spitzkehrentechnik und Abfahrtstechnik in allen Schnearten. Sicherer Umgang mit Harscheisen, Steigeisen und Pickel. Grundkenntnisse der Spaltenbergung (Gletscherkurs). Gipfelanstiege im kombinierten Gelände bis UIAA II/III.
Ausgangspunkt	Franz-Senn-Hütte, Stubaital
Höhenunterschied	zwischen 800-1500 Hm
Gehzeit gesamt	ca. 8.00 (variabel) h
Einkehrmöglichkeit	Bitte Brotzeit mitnehmen
Übernachtung	Franz-Senn-Hütte
Ausrüstung	F
Abfahrtszeit/Ort	wird individuell nach Anmeldung vereinbart.
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Michael Leifried, Mail: Michael.Leifried@alpenverein-erding.de
Anmeldezeit	bis 19.03.2026
Max. Teilnehmerzahl	4
Gesamtpreis	104 € (24 € Tourengebühr + 80 € Anzahlung) bitte nach der verbindlichen Anmeldung auf IBAN: DE61 7016 9605 0001 8321 23 des Alpenkranz Erding bei der VR Bank Erding überweisen.
Kennwort bei Anzahlung	Franz-Senn-Hütte 2026
Hinweise	Der Gesamtpreis beinhaltet 80 € Stornogebühr der Hütte und Sektion die bei Teilnahme erstattet wird. Es gelten die Stornobedingungen der Hütte. Die Übernachtungsgebühren für die Hütte und Verpflegung sind gesondert zu zahlen.
Kilometer Anreise	220 km

TOURENPROGRAMM



Samstag, 28.03.2026

UMWELTAKTION

Ramadama 2026

Heuer ist die Ramadama-Aktion wieder im März und nicht wie meist im April. Herumliegender Müll lädt dazu ein, etwas einfach wegzuerwerfen, da ja eh schon was herumliegt. Und damit dies nicht passiert, und die Umwelt nicht weiter verschandelt wird, sind wir wieder wie jedes Jahr mit dabei..

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■
Ausgangspunkt	Treffpunkt wird vereinbart
Gehzeit gesamt	3:00 h
Einkehrmöglichkeit	Mittagessen um 12:00 Uhr im Bauhof Erding
Ausrüstung	Warnweste (Auto), robuste Kleidung, die auch schmutzig werden darf
Abfahrtszeit/Ort	9:00 Uhr, Treffpunkt wird vereinbart
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Wolfgang Mayr unter Tel. 08122/54418 (AB) oder per E-Mail: natur.umwelt.schutz@alpenverein.digital
Anmeldezeit	01.03.2026 bis 25.03.2026



Samstag, 23.05.2026 bis Sonntag 24.05.2026

MEHRTAGESTOUR VORANKÜNDIGUNG

Kerzenwallfahrt Straubing

Beschreibung folgt im II. Quartal

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■■■
Übernachtung	1 Nacht
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Markus Zimmermann, Tel. 0811/55544780 oder 0172/8984062, Mail: markus.zimmermann@alpenverein-erding.de. Anmeldung bitte per Mail.
Anmeldezeit	20.03.2025 bis 20.04.2026

TOURENPROGRAMM



Sonntag, 13.09.2026 bis Mittwoch, 16.09.2026

KLETTERSTEIG

Klettersteige zwischen Cortina und Falzarego

Die Dolomiten warten mit vielen Klettersteigen auf. Auf unserer Tour ziehen wir diesmal kürzere und weniger schwierige Steige vor, die aber viel landschaftlichen Genuss bieten. Unsere Ziele liegen zwischen Cortina d'Ampezzo und dem Falzarego-Pass.

Tourenbewertung	Technik: ■■■ Kondition: ■■■
Tourenbewertung Klettersteig	C - schwierig
Anforderungen	Klettersteige mit kurzen Passagen im Schwierigkeitsgrad C, meist leichter. Trittsicherheit erforderlich.
Ausgangspunkt	Passo Falzarego
Höhenunterschied	(ca.) 800 Hm
Gehzeit gesamt	bis 7:00 h
Einkehrmöglichkeit	je nach Touren
Übernachtung	Mehrbettzimmer in einer Hütte am Falzarego
Ausrüstung	B Kletterhelm, Stirnlampe
Abfahrtszeit/Ort	6:00 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Hans Sterr, Anmeldung nur per Mail an mail@hsterr.de
Anmeldezeit	20.12.2025 bis 30.01.2026
Max. Teilnehmerzahl	5
Gesamtpreis	232 € (32 € Tourengebühr + 200 € Anzahlung) bitte nach der verbindlichen Anmeldung auf IBAN: DE61 7016 9605 0001 8321 23 des Alpenkranzl Erding bei der VR Bank Erding überweisen.
Kennwort bei Anzahlung	Klettersteige Falzarego
Kilometer Anreise	350 km

Firmen Dr. Lechner · Erding



mit seinen Partnern:



Karl Empl KG
gegr. 1785

„EMPL-KELLER“
Weinkeller / Restaurant
in historischem Gewölbe mit
Herzogstube und
gepflegtem „Hofgarten“



„Zu Hause verwurzelt, fasziniert von der Welt“



- * Internationale Jagdreisen auf jedes Wild in jedem Land;
seit über 35 Jahren Erfolg und Erfahrung weltweit!
- * Jagdbücher von Dr. Lechner, DJV-Kulturpreisträger,
u. a. die Standardwerke der Weltjagd
„Jagd international“ und „Jagdparadiese in aller Welt“

Inhaber Alexander Lechner, 85435 Erding

85435 Erding, Rennweg 43

Tel.: 08122-5044 • Fax: 08122-958274 • Mail: info@buero-dr-lechner.de / info@profijagdreisen.de

Samstag, 15.06.2025

Über Stock und Stein zur Wildbichlalm

Am Samstag, den 15. Juni 2025, machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein und sehr warmen Temperaturen auf den Weg zur Wildbichlalm. Am Wanderparkplatz Ritzgraben stimmten uns unsere Gruppenmaskottchen Murmeltier Murmi und Feldhase Ferdl mit einer inspirierenden Geschichte ein: Es geht beim Wandern nicht immer nur um das Ziel, sondern darum, die Zeit zu genießen und das Erlebnis in der Natur bewusst wahrzunehmen.

Die Tour führte uns über einen schmalen Pfad durch den Wald, der mit Wurzeln und Steinen gespickt war. Hier konnten die Kinder ihre Trittsicherheit auf eindrucksvolle Weise unter Beweis stellen. Kurz bevor wir die Almwiese erreichten und der Weg zur Wildbichlalm führte, wurden alle Kinder für ihre hervorragende Trittsicherheit mit einem speziellen Abzeichen belohnt.

Überraschenderweise waren wir deutlich schneller an der Alm als erwartet. Da noch nicht viel los war, konnten wir in aller Ruhe einen Tisch wählen und unser Essen bestellen, während die Kinder ausgelassen auf dem Spielplatz tobten. Ursprünglich war geplant, den

Rückweg über den Wirtschaftsweg anzutreten. Angesichts der warmen Temperaturen und der Tatsache, dass die Kinder den anspruchsvollen Aufstieg so gut gemeistert hatten, entschieden wir uns jedoch, denselben Weg wieder bergab zu nehmen. Diese Entscheidung erwies sich als goldrichtig, da der Großteil des Weges im schattigen Wald verlief und eine angenehme Abkühlung bot. Kurz vor dem Parkplatz sorgte ein erfrischendes Bad in einem Bach für Begeisterung bei Groß und Klein.

Gerade rechtzeitig konnten wir die Heimreise antreten, da für den Nachmittag und Abend Gewitter vorhergesagt waren. Bereits beim Losfahren zeichneten sich die ersten Wolken am Himmel ab.

Es war eine wunderschöne Tour, die uns allen viel Freude bereitet und einmal mehr gezeigt hat, wie wertvoll die Zeit in der Natur ist.

Teilnehmende Familien

Fam. Barth (4x) , Fam. Dopfer (4x) , Fam. Kärtner (4x), Fam. Holzner (5x), Fam. Furtner (5x), Fam. Flossmann-Forster (4x).



TOURENBERICHT

Freitag, 20.06.2025
Buchsteinumrundung



Da sich eine Teilnehmerin tags zuvor verletzt hatte und eine auf Fuerteventura war, fuhren wir zu siebt zum Parkplatz Klamm.

Bei herrlichstem Wetter starteten wir den romantischen Weg entlang des Schwarzenbaches, wo es einige Brücken zu überqueren gab. Es ging in sehr angenehmer Steigung im Wald empor. Wir wanderten nun auf dem Wirtschaftsweg und genossen zwischendurch immer wieder den weiten Blick auf den markanten Leonhardstein. Am Ende dieses Weges führte uns ein Pfad durch die Almflächen - umrahmt von der üppigen Blumenpracht. Auch unser Fotograf genoss diese Umgebung. Auf der bewirtschafteten Sonnbergalm legten wir eine Rast ein. Die Tegernseer Hütte thronte wie ein Adlernest über uns zwischen dem Ross- und Buchstein.

Die letzten Höhenmeter waren ein Klacks und wir gelangten auf einen Übergang. Jetzt

ging es wieder etwas runter und bevor wir die Rösssteinalmen erreichten, bogen wir rechts ab auf einen Steig mit felsigen Absätzen. Kurze Beine hatten es hier schwerer ;-). Auch diesen Abschnitt meisterten wir und die bunt blühenden Bergblumen empfingen uns wieder. Auf der Buchsteinhütte hatten wir uns eine schmackhafte Brotzeit und kühle Getränke im "Biergarten" verdient.

Gut gelaunt und gestärkt traten wir unseren Rückweg entlang des Schwarzenbachs an und gelangen schließlich wieder zum Klamparkplatz. Viele gute Gespräche in aussichtsreicher Landschaft mit üppiger Vegetation - das macht einen nachhaltigen Bergtag aus!

Teilnehmer: Robinson Ingrid, Schramek Harald (Foto), Neumeier Elisabeth, Niedermaier Marlis, Handorf Louisa, Neumaier-Prey Conny

Freitag – Sonntag, 11.-13.07.2025

Lagerfeuer, Himmelsleiter und ein Höhlenbär – die Zwergsteiger zu Gast in Franken

Die diesjährige Übernachtungstour sollte die Zwergsteiger einmal nicht in die Alpen, sondern in die Fränkische Schweiz, genauer gesagt nach Pottenstein, führen. Bereits im November hatten wir uns in der Jugendherberge Pottenstein eingebucht. Gar nicht mehr so leicht eine passende Unterkunft zu finden, die den Bedürfnissen aller Familien gerecht wird und nebenher noch die passenden Touren und oben drauf noch ausreichend Platz für unsere große Gruppe bietet. Rückblickend haben wir all das in der Fränkischen Schweiz gefunden!

Die Anreise am Freitag erfolgte individuell. Offiziell startete unsere Tour mit dem gemeinsamen Abendessen in der JHB um 18 Uhr. Einige Familien starteten bereits am Vormittag

und wollten mit den Kindern zum ersten Mal Felsklettern. Leider machte ein heftiger Regenschauer diese Pläne zunichte. So erkundete ein Teil den „Erlebnisfelsen Pottenstein“ mit seiner Sommerrodelbahn und dem Abenteuerspielplatz, der andere Teil kam gemütlich an der JHB an und die Kinder eroberten den Spielplatz. Es blieb sogar noch Zeit gemeinsam die kleine Kletterhalle der JHB zu nutzen. Ein kleines Trostpflaster. Zum sehr guten Abendessen waren dann alle 10 Familien eingetroffen und unsere Gruppe 41 Personen stark. 2 sollten Samstagmittag noch nachkommen. Auch unser jüngstes Mitglied Marlies war mit ihren 11 Wochen schon mit uns unterwegs. Der Abend klang gemütlich im Garten der JHB aus.



TOURENBERICHT

Am nächsten Morgen waren alle Familien pünktlich abfahrtbereit zum Wanderparkplatz. Dort angekommen gab es für die Kinder eine kleine Überraschung. Sie sollten für die Tour jeder seine eigene Wanderkarte mit Bildern bekommen. Dass diese Zeichnung tatsächlich den ganzen Tag motivierte und von den Kindern immer wieder betrachtet wurde, hat mich sehr gefreut. In regelmäßigen Abständen deuteten unsere fleißigen Wanderer uns an, wo wir uns gerade auf der Karte befanden. So war der erste steile Anstieg vorbei an der Burg hinauf zur Windfahne flott erreicht. Super motiviert sausten die Kinder weiter über die Pottensteiner Trockenhänge in Richtung der Pottensteiner Himmelsleiter. Natürlich wurde diese erklommen und die Aussicht war die Stufen wert.

Nach einer kurzen faden Passage bogen wir über Wiesen ab in den Wald. Unsere Wege führten uns im dichten Grün verschlungen teils steil nach unten an die malerische Püttlach. Dort angekommen hatten wir uns wirklich unser Picknick verdient. Leider haben wir da schon festgestellt, dass wir im Wald wohl auch einige Zecken zum Picknick eingeladen hatten. Wir sollten noch einige dieser Mistviecher an uns finden.

Kurzweilig schlängelte sich der kleine Weg entlang der Püttlach und die Kinder waren immer noch eifrig dabei das auf der Karte gezeichnete Wasserrad zu finden. Mittlerweile hatte es etwas zu regnen begonnen, doch das Blätterdach war dicht und die Laune weiterhin prächtig. Auf der letzten Etappe vor dem wohlverdienten Eis im hübschen Zentrum von Pottenstein, hatten die Kinder noch die Aufgabe kleine Kuscheltiere zu entdecken. Dieses Spiel ließ alle auch das letzte Stück des Weges schaffen. Und alle großen und kleinen ZwergsteigerInnen belohnten sich nach ihrem Geschmack: Eis, Kaffee oder auch ein Bier ließen wir uns auf den Bänken am Brunnen schmecken. Die letzten Meter zurück zum Auto waren ein Klacks. Zurück an der JHB gab's vor dem Abendessen nochmals die Möglichkeit zum

Klettern oder zum Malen oder was jedem beliebte. Es war auf alle Fälle wunderbar zu beobachten, wie die Kinder in der gemeinsamen Zeit zusammenkommen.

Nach dem Abendessen hatten wir noch die Lagerfeuerstelle für uns reserviert. Ein schöner Platz. Nur leider fing es bald an zu regnen, so dass wir gerne in unseren Gruppenraum umzogen und es uns dort gemütlich machten.

Am Sonntag, unserem letzten Tag, sollte es nochmal spannend werden: Von vielen Kindern heiß herbeigesehnt, war es nun endlich Zeit die Teufelshöhle, eine der größten Tropfsteinhöhlen Deutschlands zu besichtigen. Auf 1,5 km schlängeln sich teils steile Treppen und Wege tief in den Berg vorbei an eindrucksvollen Tropfsteinen mit klingenden Namen wie König Barbarossa, Goliath oder einfach nur Baum oder Schildkröte. Die größten Tropfsteine der Höhle sind 250 bis 300.000 Jahre alt. Und auch den riesigen Höhlenbären haben wir bewundert. Der war schon fast ein bissl gruselig. Nach Verlassen der Höhle schlängelt sich der Weg durch verwunschene Felsen. Eine tolle Kulisse.

Wir ließen unser Wochenende ganz gemütlich bei einem Mittagessen im Gasthaus ausklingen. Man merkte den Kindern an, dass aufregende Tage und kurze Nächte hinter ihnen lagen, so dass die meisten bereits nachmittags die Heimreise antraten.

Es waren wunderschöne Tage mit einer tollen Gruppe. Ich bin wirklich begeistert vom Teamgeist aller Zwergsteiger-Familien, denn nur wenn sich alle an die vereinbarten Uhrzeiten halten, zusammenhelfen und mit anpacken, kann ein Wochenende mit so vielen Menschen so unkompliziert und entspannt werden, wie unseres gewesen ist. Ihr seid super! Vielen Dank, dass ihr dabei seid!

Dabei waren: Familien Barth (4x), Baumgart (4x) Dopfer (4x), Flossmann-Forster (4x), Furtner (5x), Holzner (5x), Kärtner (4x), Keller (4x), Rübenberger (4x), Sigl (5x).

Donnerstag – Sonntag, 17-20.07.2025 Klettersteige in der Marmolada-Gruppe

Das Wetter am Zielort sieht gut aus, der Rucksack ist gepackt – also ab ins Herz der Dolomiten. Die Vorfreude steigt als ab dem Brenner die Sonne lacht – nach Dauerregen bei der Anfahrt. Am Grödner Joch angekommen soll es als Einstieg der Pisciadu- Klettersteig sein, bei dem wir uns für die tags darauf geplante Königsetappe aufwärmen können.

Erst mal den Einstieg finden – das war wegen einer kürzlich abgegangenen Geröll-Lawine nicht so einfach. Aber dann ging es mittags endlich an den Felsen. Der Steig ging anfangs malerisch neben einem Wasserfall her und war zu unserem Glück nicht so überlaufen wie angekündigt. Nach 450 Hm und einer schönen Hän-

gebrücken-Überquerung konnten wir die Klettergurte schon wieder einpacken und waren in einer grandiosen Landschaft angekommen. Die typischen Dolomiten-Zacken rundherum und der Blick von 2500 m runter auf die Dörfer im Tal machten richtig Lust auf die nächsten Tage.

Der Wanderweg runter führte an der Pisciadu-Hütte vorbei übers schöne Mittagstal in einem auf- und ab zurück zum Auto – am Ende doch etwas länger und anstrengender als erwartet – aber wunderschön. Bei der Anfahrt zu unserem Quartier Capana Bill sahen wir uns das Ziel für morgen, die Marmolada im Vorbeifahren schon mal an mit ihrem Gletscher. Also früh ins Bett – es wird ein langer Tag morgen.

Los ging es dann um kurz vor sieben am Fedaia-Stausee auf 2000 m. Anfangs vorbei an der Gedenkstätte für die Opfer der Eislawine im Juli 2022. Damals war aufgrund der anhaltend hohen Temperaturen im Sommer ein Teil des östlichen Gletschers abgerutscht und hatte 11 Bergsteiger mit in den Tod gerissen, die einfach nur zur falschen Zeit am falschen Ort waren.

600 Hm Anstieg zum Aufwärmen, die erste (kleine) Gletscherüberquerung und ab in den Westgrat-Klettersteig. Viel los ist auch hier glücklicherweise nicht. Aber es kommen uns etliche Leute am Stahlseil entgegen – warum gehen die alle runter da? Nach etwa 5 Stunden hatten wir die 500 Hm am Stahlseil und damit bereits den Großteil des Aufstiegs geschafft.

Dann kam aber noch eine gute halbe Stunde Gehgelände und wir waren alle froh endlich das Gipfelkreuz an der Punta Penia erreicht zu haben. Brotzeit und verschnauften – aber was kommt denn da daher? 2 Trailrunner halbnackt



TOURENBERICHT

mit null Ausrüstung auf 3400 m. Auf die Frage wo sie raufgekommen sind meinten sie: über den Klettersteig. Da stellt man sich doch auch die Frage warum wir so viel Ausrüstung mitschleppen und die ganz ohne auskommen. Aber im selben Verhältnis wie das Gewicht bei uns steigt das Risiko bei der anderen Partei, und so sind wir uns einig auf der richtigen Seite zu stehen. Noch ein paar schöne Gipfelfotos und runter durch ein weich angetautes Schneefeld und über ein kurzes Stück Klettersteig senkrecht runter auf das mittlere, große Gletscherfeld. Wir seilen uns zur Sicherheit auf dem schneebedeckten Gletscher lieber an, sind aber wohl die einzigen an dem Nachmittag die das tun.

Nach einer guten Stunde erreichen wir das Ende des Gletschers und suchen nach dem weiteren Weg Richtung Abstieg – besonders gut markiert ist der nicht. An der stillgelegten Bergstation der Seilbahn sehen wir die Spuren der Verwüstung durch die Eislawine: ein von der Gewalt der Druckwelle talwärts verbogenes Haus – der Anblick hat sich eingebrannt – so was sieht man nicht alle Tage. Die letzten Meter runter bis zum Auto ist nochmal Konzentration gefragt, weil man auf den Dolomit-Felsen genau darauf achten muss wo man hintritt. Nach 11 Stunden und 1400 Hm kommen wir wieder am Fedaiasee an und beschließen vor lauter Freude gleich auf der Hütten-Terrasse dort auf den erfolgreichen Tag anzustoßen.

Am Samstag war je nach Wetter-App ab 12 / 14 oder 17 Uhr Regen bzw. Gewitter angesagt. Also planten wir zur Sicherheit eine Halbtagestour mit Aufstiegshilfe durch die Seilbahn. Ziel war der Gipfel des Colac – erreichbar über die Via Ferrata di Finanziere. Mit der ersten Gondel von Alba hoch und ab nach links zum Einstieg. Da waren wir nicht allein. Etwa 20 Gleichgesinnte hatten dasselbe vor und wollten – wie wir – früh dran sein. Daher gab es beim Einstieg einen kleinen Stau der sich aber bald auflöste da alle in etwa gleich schnell unterwegs waren. Die guten 500 Hm bis zum Gipfel waren steil

– viel Reibungsklettern und aus meiner Sicht eher schwieriger als das Topo vermuten ließ. Nach 2 Stunden standen wir auf dem Gipfel und konnten uns von dort aus ansehen wo wir gestern hinaufgestiegen sind: die Marmolada-Westseite. Runter ging es etwas mühsam und steil über Schrofengelände am Seil entlang bis zum Wanderweg. Mit fantastischen Ausblicken stiegen wir die letzte Stunde runter zum Plateau der Bergbahn. Das Wetter schien zu halten, also gönnten wir uns noch ein Stück Kuchen und fuhren am frühen Nachmittag runter ins Tal. Den freien Nachmittag nutzten wir, um das Museum über die Stellungen des Ersten Weltkrieges an der Marmolada zu besuchen, das direkt am Fedaiasee anschaulich und mit vielen Originalfundstücken zeigt welchen Wahnsinn man damals schon vor über hundert Jahren auf 3000 m Höhe veranstaltete um sich gegenseitig umzubringen. Ganze 30 Monate wurde dort oben eine Stadt im Gletscher dazu benutzt, Soldaten und Kriegsmaschinerie zu deponieren. Das zurückweichende Eis gibt auch heute immer mal wieder verrostete Utensilien dieses Wahnsinns frei – und auch wir haben gestern alte Mörserpatronen am Wegesrand liegen sehen.

Zum Abschluss machten wir am Sonntag noch den Ölberg-Klettersteig im Pfitschertal bei Sterzing. Leider nur zu dritt, weil unsere Beatrice einen lädierten Zeh hatte. So beeilten wir uns und schafften die 220 Hm in knapp zwei Stunden incl. Hängebrücke und Abstieg. Auch schön aber ganz anders als die Tage zuvor. Viel Eisen zu Beginn und meines Erachtens wesentlich leichter als der Steig tags zuvor.

Es war ein super Wochenende, waren wir uns bei der anschließenden Brotzeit und dem Cappuccino zum Abschluss einig. So kamen wir am Sonntagabend mit grandiosen Eindrücken – erschöpft aber glücklich in der Heimat an.

Mit dabei: Florian (Bericht), Martin, Beatrice und Michael (Führung)

Donnerstag – Samstag, 07.-09.08.2025

In eisiger Weite - Hochtour am Gepatschferner im Kaunertal

Wie sehr die Gletscher schmelzen, ist sogar bei Nichtbergsteigern bekannt. Und deshalb ist es gar nicht mehr einfach, leichtere, aber lohnende Gipfelziele im Hochgebirge zu finden. Am Gepatschferner im Kaunertal sind wir aber wieder fündig geworden.

Unsere Tour startet nach der Zahlung einer nicht gerade günstigen Mautgebühr der Kaunertalstraße am Gepatschhaus, wo wir eine kleine Rast einlegen. Schön gelegen und außerdem recht neu und schick renoviert. Tolle Arbeit der Sektion Frankfurt!

Dann fahren wir kurz zum Parkplatz Fernergarten. Dort zieht schon wunderbar der Wanderweg hinauf, mit ersten Ausblicken zu unserem eigentlichen Hauptziel, der Weißseespitze.

Der Weg führt weiter an der Moräne des noch vor Jahrzehnten viel mächtigeren Gepatschferners. Wie sehr die Abschmelzung zunimmt, kann unser Tourenleiter Hans bezeugen, der zuletzt 2016 hier war: Die Gletscherzunge hat sich schon seitdem um hunderte Meter zurückgezogen. Trotzdem wandern wir in der trotzdem schönen Landschaft hinauf, bis wir mit einhundert Höhenmetern Abstieg die Gletscherzunge erreichen.

Der Gletscher ist völlig aper, so dass wir auf das Anseilen verzichten können und uns nur mit Pickel und Steigeisen ausrüsten müssen. Der Weg über das Eis ist heute nicht sehr weit, bis wir den Felsanstieg hinauf zur Rauhekopfhütte (2.731 m) erreichen. Wir werden vom ehrenamtlichen Hüttenpersonal begrüßt und dürfen uns in der gemütlichen Hütte einrichten. Und wir alle profitieren

von der Dusche draußen, die durch eine ausgefuchste Lösung für alle warmes Wasser bereithält. Im wahrsten Sinne: Sauber!

An der Hütte bekommen alle Teilnehmer*innen noch einen Auffrischkurs zur Spaltenbergung – man will ja up to date sein. Dann dürfen wir noch den schönen Hüttenabend genießen, der uns durch einen tollen Sonnenuntergang verschönt wird. So ein Auftakt!

Am nächsten Tag starten wir um 6:30 Uhr mit



TOURENBERICHT

dem Frühstück, um möglichst früh aufsteigen zu können. Denn es sind hohe Temperaturen angesagt, die uns am Gletscher behindern könnten. So ziehen wir erst über die Felsen hinauf bis zum Übergang zum Gletscher und seilen uns dort an. Der Start ist recht einfach, aber genau dort, wo es steiler wird, liegt nun Schnee. Das wäre eigentlich kein Problem, wenn er hart wäre, aber wir brechen in den Harsch ein. Und die Schneedecke verbirgt uns kleine Spalten, wo wir immer wieder gerne unsere Haxen reinstecken. Nicht gefährlich, aber kräftezehrend.

Trotzdem erreichen wir alle gut das Hauptziel unserer Tour, die Weißseespitze auf 3.526 m. Wir dürfen nun nicht nur unsere Rast genießen, sondern auch unseren Ausblick in die fantastische Bergrunde für Kenner: Wildspitze, Weißkugel, Similaun, Berninagruppe, Ortler und viele mehr. So ein Traum!

Nach längerer Rast beginnen wir den Abstieg und wählen unseren neuen Pfad entlang des Eismeers des Gepatschferners in Richtung unserer neuen Unterkunft, dem Brandenburger Haus. Dort plagt uns allerdings auf dem Gletscher der weiche Schnee und kostet uns viel Zeit. Das Brandenburger Haus scheint einfach nicht näher zu kommen. Und mancher muss sich in einer Spalte unfreiwillig bis zum Kopf verstecken und dadurch die Spaltenbergung in anstrengender Form üben. Schnaufpause verdient!

Aber dann haben wir den Gletscher doch hinter uns, auch wenn sich dann noch die Höhenmeter hinauf bis zum Brandenburger Haus ziehen. Und dass wir dann noch im dritten Stock wohnen, lässt uns nach der Anstrengung die Stufen hinauf zählen.

Das Hüttenpersonal ist aber wieder sehr nett und hilfsbereit, und wir werden nach der Dehydrierung der langen Tour wieder mit Getränken versorgt. Wir genießen das Leuchten des Sonnenuntergangs. Der Abend und der Morgen verzaubern uns außerdem den Ausblick mit dem auf- bzw. untergehenden, leuchtenden

Vollmond. Verdientes Geschenk an uns!

Auch mit dem Essen und unseren zwei Viererzimmern können wir sehr einverstanden sein. Man dürfte noch raten, ob im Männer- oder im Frauenzimmer nachts geratzt wurde, aber wir würden über Frauen nie etwas Schlechtes sagen.

Um 6 Uhr starten wir mit dem Frühstück, denn nach dem Vortag wollen wir sehr früh unterwegs sein. Und da schau her: Der Schnee trägt dann (meistens) und so können wir deutlich besser gehen. Wir kommen schließlich zum ausgeaperten Teil, den wir gelassen unter uns nehmen können. So erreichen wir entspannt den Felsgürtel, über den wir wieder zur Rauhekopfhütte absteigen. Dort kehren wir noch zu Kaffee und Kuchen ein.

Ein eigenes Wort zu dieser Hütte der Sektion Frankfurt: Es wird schwer sein, eine so gemütliche, aber mit allem ausgestattete Hütte zu finden. Außerdem verlangen sie einen fast schon unglaublich günstigen Preis für Übernachtung und Halbpension. Aber was man am meisten toll finden muss: Die Hütte wird nur von Ehrenamtlichen geführt, die ihren Urlaub für diese Einsätze nutzen und dabei eine super Arbeit abliefern. Wir danken dabei insbesondere unseren zwei Stefans und ihren Söhnen, die uns dort ausgezeichnet betreut haben. Und einen schönen Humor haben sie auch noch ... sakrischer Dank an unser Hüttenteam!

Dann steigen wir die Felsen hinunter, bis wir die Gletscherzunge erreichen. Wir überqueren sie problemlos wieder mit Pickel und Steigeisen. Wir steigen wieder auf zur Seitenmoräne, die uns hinunterführt zu unserem Parkplatz am Fernergarten. Von dort machen wir uns geschafft, aber hochzufrieden auf die Heimfahrt.

Tourenleiter: Karola Rübensaal, Hans Sterr (auch Foto und Bericht)

*Teilnehmer*innen: Ingrid Eiblmeier, Reiner Kai-fel, Walter Kratzer, Antje Lohrmann, Wolfgang Mayr und Sonja Schupsky*

Sonntag, 10.08.2025

Tourenbericht Eschenlohe Rundwanderung

Wir starten am Bahnhof und schlendern durch den sehenswerten kleinen Ort - über die Loisach - nach Süden. Der kurze Weg in der Sonne (morgens um 10:00 Uhr) lässt uns schon ganz schön schwitzen. Auf dem Weg zu den Sieben Quellen erleben wir den sagenhaften Blick auf das Wettersteinmassiv mit Zug- und Alpsitze - wahnsinnig schön. Auch das Mooregebiet bei den „Sieben Quellen“ beeindruckt uns sehr.

Wir tauchen ein in den Wald und alles ist wieder in Ordnung - denn die heutige Devise ist „Schatten und Wasser“. Anschließend gehts im Wald hinauf und am breiten Schotterbett der Urlaine entlang zum Tor der Archtalschlucht. Wir klettern ein paar Meter in die Schlucht hinauf und legen dann eine kleine Pause am kleinen Wasserfall ein, sehr beeindruckende Felsformationen und Geröllhalden.

Zahlreiche Bäche der Bayerischen Alpen heißen Laine. Der Gewässername tritt vor al-

lem im Ammergebirge, im Werdenfels und den Kocheler Bergen auf. Laine ist aber nicht einfach als Synonym für Bach zu verstehen. Vielmehr könnte Laine mit Lahne, dem bairischen Dialektwort für Lawine, verwandt sein. Gemeint wären somit Bachläufe, die Schlamm- und Gerölllawinen zu Tal befördern. Andere Deutungen führen Laine auf das mittelhochdeutsche Wort „liunen“ für „auftauen „zurück. Eine Laine wäre demnach ein Schmelzwasserbach.

Nun geht es weiter hinauf im Eschenlainetal, zuerst auf einer Forststraße, dann weiter einen kleinen Pfad entlang, immer schön im Schatten. Wir steigen dann ab zum Bach und! ... es ist kein Wasser mehr da - nix - niete - no water.

Wir stehen am leeren Flussbett. Also nun wird Wasser gesucht! Wir gehen etwas aufwärts im Bachbett, um eine Kurve herum und ... wir haben Glück! - Wasser gefunden!

Wir machen Rast an einer wunderschönen



TOURENBERICHT

Stelle - Wasser gurgelt und lädt zum Verweilen und Baden ein. Drei Wassernixen genießen das kühle Nass.

Nach 1,5 Stunden brechen wir auf und starten unseren Rückweg. Zuerst gehts wieder auf kleinen Pfaden von der Eschenlaine hinauf, eine kurze Strecke auf Asphalt abwärts.

Wir folgen den Hinweisschildern „Asamschlucht“. Eine schmale Stahlbrücke verbindet beide Klammseiten. Beeindruckende Tiefblicke.

Nun steigen wir wirklich hinunter in die Schlucht und können nun die Felsen von unten bestaunen. Da die Eschenlaine derzeit fast kein Wasser führt können wir auch hier wieder

etwas in die Schlucht hineingehen - sofort absolut angenehme Kühle!

Nach insgesamt 5 Stunden unterwegs sein, mit 10 km Strecke und 250 Höhenmetern, endet unsere kurzweilige Wanderung wieder in Eschenlohe. Dort kehren wir ein „zum Griechen“, ein angenehmes Platzerl. Wir sitzen unter Apfelbäumen im Schatten, Getränke und eine leichte Sommerbrise erfrischen uns. Perfekt!

*Mit dabei waren: Ute Kashoa, Joachim Winkler, Harald Schramek, Conny Prey, Monika Langer, Helga Schilk, Sepp Kirmair und Ingrid Robinson
Wanderleitung Irene Drexel*

Freitag, 29.08. – Sonntag, 31.08.2025 Tourenwochenende auf der Geraer Hütte

Die Geraer Hütte hat eine ganz besondere Beziehung zu unserer Sektion, denn wir müssen an den DAV einen Beitrag als Hüttenumlage bezahlen. Und weil wir uns das aber aussuchen dürfen, wohin das Geld geht, haben wir uns vor langen Jahren entschieden, das einer Hütte des DAV Landshut zukommen zu lassen – eben der Geraer Hütte.

Wir beginnen unseren Aufstieg an der Touristenrast, einer kleinen Gastwirtschaft am Straßenende des Valser Tales. Der Weg führt recht malerisch und mit annehmlichen Serpentinien hinauf. Fast durchgehend sind wir begleitet vom Blick auf den Olperer und seinem am Fuß vorgelagerten Berg, dem Fußstein. Das Wetter ist sind zwar nur mäßig geneigt, aber immerhin regnet es nicht. Dafür werden wir von den Wolkenstimmungen mit wunderbarem Licht belohnt.

Wir erreichen trocken die Geraer Hütte und machen es uns gemütlich. Wir dürfen unser Essen mit feinen Speisen mit Risotto und Hirschgulasch oder Vegetarischem genießen. Unsere Zimmerlager halten auch einen gu-

ten Schlafplatz bereit, auch wenn die Zimmer recht hellhörig sind.

Den nächsten Tag betrachten wir mit Skepsis, denn der Wetterbericht hat sich kurzfristig und leider negativ verändert. Trotzdem erwischen wir zu Tagesbeginn noch blaue Fetzen am Himmel. Die Stimmung hält aber leider nicht so lange an, denn schon auf der ersten Anhöhe, dem Steinernen Lamm, fallen die Nebelwolken in den Berg.

Wir setzen trotzdem unseren Weg fort und erreichen über die manchmal schmalen und mit Drahtseilen versicherten Wege die Klee grubenscharte. Von dort war eigentlich der Plan, auf die Westliche Schöberspitze zu steigen, was wir aufgrund des nassen, steilen Aufstiegs auf der Gipfelwiese verwerfen müssen. Und den Weiterweg zum Ramsgrubner See lassen wir aufgrund fehlender Sicht ebenfalls aus.

Auf unserem Rückweg zur Hütte beginnt es zu regnen, weshalb wir auch unseren Ersatzplan streichen. Wir vergnügen uns dafür auf der Hütte mit lustigen Spielrunden des „Mensch ärgere dich nicht“ und schon wieder

TOURENBERICHT

gutem Hüttenessen. Der nächste Tag beginnt dafür komplett anders: Der Himmel ist komplett wolkenlos. Dafür hat es stark abgekühlt, am Gras vor der Hütte hängt der Raureif. Wir beginnen unseren Aufstieg zur Alpeiner Scharte, hier erschwert durch die vom Raureif glatten Steinplatten.

An einem Metallgestell der alten Bergwerkseilbahn machen wir eine Rast und erhalten vom Tourenleiter eine kleine Geschichtsstunde. Er berichtet von dem Verbrechen, wie hier in Kriegszeiten des Zweiten Weltkriegs viele Zwangsarbeiter sich zu Tode arbeiten mussten. Die Reste der Bergwerksanlagen stehen noch wie ein Mahnmal dieser Verbrechen.

Eine Teilnehmerin muss aufgrund der Höhe und ihrer fehlenden Akklimatisation die Segel für unseren weiteren Anstieg zur Alpeiner Scharte streichen und wartet an dem Bergwerk auf uns. Der Rest macht sich an den immer steiler und schwieriger werdenden Weiterweg.

Auch die Vereisung der Steine bleibt uns erhalten, wir gehen mit Vorsicht. Wir erreichen aber sicher die hochalpine Alpeiner Scharte auf 2.956 m, wo wir den herrlichen Blick in die Zillertaler Alpen genießen können.

Wir bleiben nicht sehr lange und steigen mit gleicher Vorsicht wieder ab. Am Bergwerkstollen hat uns dann mittlerweile die Sonne erreicht. Diese Sonne genießt auch ein Steinbock, der uns im Abstieg über den Weg läuft.

Wir erreichen wieder die Geraer Hütte und genießen ein Mittagessen, bevor wir uns durch das schöne Valser Tal wieder auf den Rückweg machen. Durch das herrliche Wetter werden wir mit weiteren Ausblicken belohnt und dürfen so unsere trotz der Wetterkapriolen schöne Tour beschließen.

*Teilnehmer: Irene Drexl, Angelika und Armin Hofmann, Ute Kashoa und Conny Neumaier-Prey
Tourenleitung, Bericht und Foto: Hans Sterr*



Donnerstag, 04.09.2025

Radtour rund um die Zugspitze – Traumtour bei Traumwetter



Aufgrund der Abfahrt um 7 Uhr in Altenerding gelangen wir vor dem Berufsverkehr zügig durch München und über die A95 nach Garmisch-Partenkirchen. Auf dem sehr beliebten, kostenlosen Parkplatz am Kainzenbad übernehmen wir die für uns freigehaltenen Parkplätze – 2 Teilnehmer sind bereits gestern angereist und haben den Service geboten.

Bei schönstem Radlwetter starten wir am Fuß der Sprungschanze, fahren anfangs entlang der Zugspitzbahn, dann neben der B23 und folgen der Loisach stromaufwärts. Grainau lassen wir links liegen und stoppen das erste Mal in Österreich am Häselgehrbachfall. In Ehrwald legen wir bevor es stärker bergauf geht eine Kaffeepause ein und genießen immer wieder den Blick auf die Zugspitze. Die Ehrwalder Almbahn ermöglicht uns den Rundumblick bei der Bergfahrt und die paar Höhenmeter bis zum Seebensee schaffen wir aus eigener Akku-/Kraft. Nach dem obligatorischen Fotostopp und Fußbad beginnt die traumhafte Ab-

fahrt entlang des Gaistalbachs mit Einkehrabstecher zur Gaistalalm. Livemusik (Harfe) und gutes Essen – was will man mehr? Entlang der Leutascher Ache geht's weiter bergab bis kurz vor Mittenwald. Ein kurzer Blick über den Ort, ein letzter Schluck aus der Trinkflasche und schon führt uns der Weg mal wieder bergauf an Lauter- und Ferchensee vorbei zum Schlosshotel Elmau. Nach einer letzten Steigung, die man evtl. auch umfahren könnte, rollen wir wieder bergab Richtung Garmisch-Partenkirchen. Ein kurzer Abstecher zum Gerold- (Wagenbruch-) see ermöglicht uns einen Bilderbuchblick auf das Karwendel. Dann geht in Garmisch-Partenkirchen eine wunderschöne Tour (95 km mit 1150 Hm + 400 Hm per Bahn) bei hervorragendem Radlwetter zu Ende. 2 Stunden später schüttet es wie aus Kübeln – Glück gehabt!

*Tourenleitung/Bild: Heinz Barczewski
Teilnehmer: Ute und Christian Blaschke, Hans Buchmann, Toni Preis*

Freitag, 12.09. – Sonntag, 14.09.2025

Basiskurs alpin 2025 - Risstal, Tölzer Hütte, Schafreuter und Delpsjoch

Um 7:00 Uhr starten wir in Altenerding zu unserer dreitägigen Tour im Karwendelgebirge. Als erstes wird die Karte ausgebreitet und der Startpunkt der Tour ausfindig gemacht. Wo gehts los? Rissbachtal kurz hinter Vorderriß im Isartal. Nach einem Rucksackcheck wandern wir unter der Leitung von Irene am Reitsteig aufwärts. Aber nicht lange, da wir nach 15 Minuten die erste Pause einlegen. Wie war das? Tipp der Kursleiterin - leicht fröstelnd loslaufen - nein das wollten wir nicht. Also während es am Parkplatz noch kalt war, müssen wir gleich nach dem Start die Jacken ausziehen, da wir ganz schön ins Schwitzen kommen. In vielen vielen Serpentinenteilen geht der Steig mal rechts mal links vom Wasserlauf, den Grashang hinauf. Immer wieder überprüfen wir unsere Position auf der Karte,

schließlich ist ein Kursthema „Orientierung“.

Bald steigen wir in ein dichtes Nebelfeld auf, leichter Nieselregen setzt ein und eine schlammige Wiese bremst uns aus. Im dichten Nebel sehen wir kaum noch die Wegmarkierungen. Trotz allem, die Stimmung bleibt ausgelassen und wir gehen Richtung Moosenalm. Im Nebel tauchen die ersten Kühe auf, die teilweise direkt auf unserem Weg stehen, sich aber mit etwas Motivation von Irene leicht vertreiben lassen. Der letzte Wegabschnitt ist besonders rutschig – hier sind die Wanderstöcke Gold wert. Der leichte Regen hört auf, und auch das letzte Wegstück wird geschafft. Jetzt taucht die Tölzer Hütte nach knapp fünf Stunden wandern auf, ein willkommener Anblick! Der „Check-in“ läuft reibungslos, das Zimmer ist größer



TOURENBERICHT

als erhofft, und das Abendessen ist gut. Was will man mehr? Vielleicht eine bessere Aussicht aus der Stube: Bis jetzt sieht man nur die Wolken, die in den Bergen hängen. Nach einer kurzen Theorieeinheit und etwas Wein planen wir die Route für den nächsten Tag. Die Wetteraussichten sind gemischt, aber kein Grund zur Sorge – wir sind ja bestens ausgerüstet. Wir rollen also unsere Hüttenschlafsäcke aus und hoffen auf das Beste. Der erste Tag des Kurses war ein voller Erfolg! (Bericht Anton Eder)

Der heutige Tag startet mit einem tollen Sonnenaufgang. Nach einer sehr ruhigen Nacht im schönen 6er Zimmer stärkten wir uns mit einem Bergfrühstück, Müsli oder einem veganen „Batz“.

Wir starten um 10:15 Uhr, „wenig anziehen“ war die Devise, denn wir wollten auf den Schafreuter aufsteigen und der Steig geht ab der Tölzer Hütte mit einem ordentlichen Anstieg über Stock und Stein nach oben.

Etwas mulmig ist uns schon, als wir den ersten Anstieg nehmen. Der Anstieg erweist sich als echte Herausforderung. Unsere Bergleiterin Irene steigt langsam voraus und gibt Tipps. Wir gehen hintereinander, weil der Weg zu schmal ist. Er zieht sich mit steilen Windungen nach oben und es kommen einzelne Kletterabschnitte, die mit Drahtseil gesichert sind. Die Anstrengung wird größer und größer und man mag gar nicht nach unten schauen. Die Frage – wie komme ich denn da überhaupt wieder herunter – mag ich mir gar nicht stellen.

Als wir am Gipfelkreuz angekommen sind wir schon sehr stolz. Wir haben die 266 Höhenmeter gut gemeistert. Leider war die Aussicht wetterbedingt nicht so prickelnd, aber auch irgendwie mystisch.

Für den Abstieg ist wieder volle Konzentration notwendig. Wir steigen sehr langsam vorbei an den „Stoamanderln“ wieder hinunter. Es sind weiterhin viele Wolken unterwegs und die Sonne will nicht so richtig durchkommen. Zu Mittag machen wir an der Tölzer Hütte Rast und stärken uns mit einer Kaspressknödelsuppe,

Kaiserschmarrn, alkoholfreiem Bier und Schorle. Es ist etwas windig und die Sonne spitzt ab und an heraus, aber wir können draußen das Bergpanorama genießen. Von dort aus sehen wir auch schon unseren zweiten Gipfel, den wir heute noch vor uns haben, das Delpsjoch.

Die Sonne lässt sich sehen und wir sind wieder frisch motiviert, diesmal einen Grashang (Südseite) hinaufzusteigen. Der Weg führt ziemlich steil hoch, so dass man Schritt für Schritt nur langsam, aber stetig voran kommt, obwohl wir die Muskeln schon spüren. Trotz der Anstrengung trägt uns die Luft und Sonne höher und höher und wir freuen uns auf die tolle Aussicht und die hat es wirklich in sich!

Wir brauchen insgesamt eine Stunde bis wir wieder an der Hütte zurück sind. Die zwei Sonnenliegen warten schon auf uns, sowie der „Spritz“ zur Abkühlung. Wie wir am Rande mitbekommen, gibt es auf dem Gipfel kurz nach uns einen Hochzeitsantrag eines Hüttenbediensteten, der glücklich mit seiner Liebsten an der Hütte wieder ankommt. Welch romantische Stelle für einen Antrag!

Zwei von uns stiegen nach einer Ruhepause noch in die Mulde in Richtung Delpsee hinab, um den Gamsen noch richtig nahe zu kommen.

Am Abend gibt es wieder Theorie zu Wetter- und Kartenkunde und ein Graupenrisotto mit Wein oder Schorle zur Stärkung. Zum Abschluss des Abends wollen wir beim gemeinsamen Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel noch wissen, wer heute der Glückspilz ist: unser Jüngster, der Anton. (Bericht Monika Langer)

Anmerkung der Kursleiterin; Wir haben im Basiskurs alpin folgendes gemeinsam erfolgreich gemeistert: Praxis zu Trittsicherheit und Orientierung, Wetterkunde, Erste Hilfe – Einzelschritte was ist zu tun, Wanderkarten lesen und interpretieren.

*Mit dabei waren: Anton Eder, Florian Moser, Gitti Henn, Monika Langer und Vanessa Sedlmair
Wanderleitung Irene Drexler*

Sonntag, 21.09.2025

Viele Wege führen zu Gott- einer über die Berge

Heute: Ein Weg über den Biber und ein Weg über den Sulzberg. Um 7:00 Uhr starteten 29 Alpenkranzler in Richtung Brannenburg. Die erste logistische Herausforderung war bewältigt. Wir hatten einen 20er Bus von der Firma Scharf für alle, die eine kürzere Runde wandern wollten und einen 8-Sitzer Skibus, den Helga Geißler organisiert hat, für alle, die ein paar Höhenmeter mehr machen wollten, sowie ein Privat-PKW. Wunderbar!

Die größere Gruppe stieg in Brannenburg aus, um den Biber zu überqueren. Eine Anhöhe aus Nagelfluhgestein, welches die Eiszeit da hat liegen lassen und seit Jahrhunderten von

den Anwohnern unterschiedlich genutzt wird. Nagelfluh nennt man im Allgäu auch „Herrgotts beton“, er wurde am Biber in Steinbrüchen abgebaut, um Mühlsteine herzustellen, jedoch findet man überall in der Gegend diesen dekorativen Naturstein auch als Treppentufen oder Stelen.

Wir haben für diese kurze abwechslungsreiche Runde tatsächlich 1,5 Stunden benötigt, da es so viel zu sehen gab: Festplatz im Wald, Eremitenhöhlen aus dem 16. Jahrhundert, die Wallfahrtskirche Maria Magdalena, einen Kreuzweg und natürlich den Blick ins Inntal, das sich bei diesem Traumwetter von seiner



TOURENBERICHT

besten Seite zeigte.

Der Bus brachte uns dann weiter zum Parkplatz Sagbruck. Von dort wollten wir zum Gasthof Schweinsteig hochlaufen. Aber um die Uhrzeit und bei dem Wetter war der Parkplatz übertoll. Netterweise durfte der Bus dann zum Gasthof hochfahren und konnte da in Pole-Position parken. Aber wir sind ja Alpenkranzler, also sind wir alle am Parkplatz ausgestiegen und sind dem Bus hinterher zum Gasthof gewandert. Dort wollten wir uns mit der Gruppe treffen, die den Sulzberg überstiegen hat.

Unsere sportliche Gruppe erklimmte den kurzen, aber steilen Weg nach oben zum Sulzberg-Gipfel.

Die Kühe sind noch auf der Weide und hier ist die Kuh-Familien-Welt noch in Ordnung. Auf dem Gipfel liefen gerade die Vorbereitungen für eine Bergmesse der Brannenburger, daher war hier ganz schön was los. Steil ging es wieder nach unten zum Gasthof Schweinsteig, um mit perfektem Timing auf die andere Gruppe zu treffen.

Die hat in der Zwischenzeit Pause gemacht und den Altar vorbereitet. Nach einer kurzen Schreck-Sekunde: Denn auf unserer Gottesdienst-Wiese standen Kühe? Also haben wir den Altar auf der anderen Seite vom Zaun aufgebaut und dafür echtes Kirchen-Kuh-Glocken-Geläut gehabt, welches zum Gottesdienst gerufen hat.

Diakon Stefan Geißler begrüßte uns mit den Worten „Willkommen in Gottes Kathedrale“, in dieser Atmosphäre fühlt man sich dem Himmel noch näher. Nicht, aber weil wir höher sind, sondern weil man in der Natur und der Ruhe den Alltag im Tal lassen kann, freier atmen kann, sich der Wunder und Schönheit der Natur bewusst wird und sich dadurch Gott näher fühlt. Nach einer eindrucksvollen Ansprache ließ uns Diakon Geißler ein paar Minuten Zeit, die Blicke in die Bergwelt schweifen zu lassen.

Diesmal haben wir wunderbare musikalische

Begleitung durch Werner Kienastl gehabt.

Viele Sätze, Lieder und Gebete machten uns deutlich: „Viele Wege führen zu Gott und einer über die Berge“. Mit einem wunderschönen Berg-Gebet beendeten wir den Gottesdienst. Besinnlich wanderten wir die paar Meter zum Gasthof zurück, wo wir im Schatten auf der Terrasse auf unser Mittagessen warteten.

Wir wären nicht Alpenkranzler, wenn wir nicht wieder den Bus leer zum Parkplatz runterfahren ließen und eine kleine Verdauungswanderung hinterher machten. Den Abschluss des heutigen Tages bildete ein kleiner Spaziergang über den alten Friedhof in Flintsbach, auf dem eiserne, bemalte Grabkreuze standen, die teilweise über 400 Jahre alt waren. Im Anschluss gönnten wir uns noch Kaffee, Kuchen oder Eis, beim Dannerwirt gegenüber.

Die Rückfahrt wählten wir über die B15, da auf der Autobahn doch viel Verkehr und Stau war. Wohlbehalten hat unser Busfahrer Michi und Helga Geißler uns wieder nach Erding gebracht. VIELEN DANK dafür!!

Wir freuen uns, wenn diese Bergmesse (weiter) zu einer festen Tradition beim Alpenkranzler werden würde. Stefan Geißler hat uns schon für das nächste Jahr zugesagt.

Dabei waren: Diakon Stefan Geißler, Helga Geißler, Erika Wenhart, Hermann Schießl, Gertrud Schießl, Maria Pompl, Gisela Groden, Karin Teige, Paula Siegel, Helga Brunner, Sonja Wörndle, Ingeborg Kanacher, Hubert Weiher, Helga und Kurt Ploner, Anneliese Telesz, Heinrich Furtner, Aloisia Erl, Ingrid Robinson, Marianne Orthuber, Hannelore Eimer, Martin Huber, Louisa Handorf, Marianne und Werner Kienastl, Hans und Birgit Mau, Veronika Pfeffer
Tourenleitung: Hermann Schießl, Veronika Pfeffer, + Musik: Werner Kienastl
Organisation: Hermann und Gertud Schießl, Veronika Pfeffer
Tourenbericht: Veronika Pfeffer

Samstag, 27.09.2025

Gfällach-Aktion 2025 – heuer wie geplant

Nachdem wir letztes Jahr die Naturschutzaktion an der Gfällach zweimal wegen Schlechtwetter verschieben mussten, konnten wir sie heuer wie geplant durchführen. Der Wetterbericht sagte zwar etwas Regen um die Mittagszeit an – aber das hinderte die Aktiven des Bund Naturschutz und des Alpenkranzl nicht. Letztendlich kam sogar statt des Regens die Sonne hervor – ideales Wetter zum Arbeiten im Naturschutzgebiet.

Das Naturschutzgebiet an der Gfällach, eines der ältesten in Bayern, ist durch das Aufkommen von Pflanzen gefährdet, die es hier nicht geben sollte: hauptsächlich Faulbaum und kanadische Goldrute. Um diese Pflanzen zurückzudrängen und der ursprünglichen Pflanzenwelt wieder eine Chance zu geben, müssen diese regelmäßig abgemäht werden. Eine Gefahr für das Naturschutzgebiet stellt unter anderem die kanadische Goldrute dar, die sich leider im Naturschutzgebiet immer weiter aus-

breitet, obwohl sie jedes Jahr abgemäht wird.

Das Zusammenrechnen zu Striegeln erfolgt in Handarbeit eine Woche nach der Mahd. Da der Untergrund alles andere als eben ist, sieht es weniger anstrengend aus als es ist. Besonders die schwere Goldrute macht viel Mühe.

Wie letztes Jahr wurden nur Striegel angelegt. Da erleichterte die Arbeit wesentlich, so dass wir mit insgesamt 22 Teilnehmern schon am Mittag fertig waren. Die traditionelle Brotzeit mit frisch gebackenem und noch warmem Leberkäse von einer nahegelegenen Metzgerei, Emmentaler Käse, frischen Semmeln und einer großen Auswahl von Getränken mit und ohne Alkohol mundete allen.

Mitgeholfen haben beim Alpenkranzl Erding: Eva Döllel, Thomas Dunkel, Anton Klotz, Wolfgang Mayr (Verfasser und Foto), Birgit und Hans Mau, Marianne Orthuber, Brigitte Schmidbauer und Barbara Zeitler.



Tourenprogramm Zwergsteiger

Mit kleinen Kindern in die Berge? Na klar! Zusammen mit gleichgesinnten Familien erobern wir regelmäßig die Berge und zeigen unseren Kindern spielerisch die Freude an der Natur und am Draußensein. Natürlich gibt es dabei immer ausreichend Zeit für Spaß und Entdeckungstouren. Wir sind sommers wie winters jeden Monat gemeinsam in den Bergen oder auch im näheren Umfeld unterwegs – ganz wie es uns gefällt.



Unsere Kinder sind im Gruppenkern zwischen 3 und 5 Jahren und laufen die Touren oftmals schon komplett selbstständig. Wir unternehmen Gemeinschaftstouren, bei denen im Wechsel jede Familie eine Tour für die Gruppe plant.

Detaillierte Infos gibt's telefonisch unter 08083/5487935 oder per Email an karola.ruebensaal@alpenverein-erding.de

Tourenprogramm – Erdinger Alpenkraxler

Die Kinder werden größer und wollen die Welt selbst erkunden...

Die Alpenkraxler sind Familien mit Kindern im Alter von ca. 6 bis ca. 10 Jahren, die selbstständig leichte Touren laufen. Wir entdecken regelmäßig die Berge, erkunden Wälder und Bäche, kraxeln über Stock und Stein und zeigen unseren Kindern spielerisch die Freude an der Natur. Wir unternehmen Tages- und Mehrtagestouren in den Bergen, aber auch in der Umgebung von Erding – ganz wie es uns gefällt und wie es gerade passt. Unsere regelmäßigen Touren finden einmal monatlich statt.

Infos gibt's bei Lisa Lindner unter Tel. 0175/5448014 oder per E-Mail unter lisa.lindner@alpenverein-erding.de

Tourenprogramm – Hochtourengruppe

09.-11.01.2026	Skitouren um die Bamberger Hütte
13.-17.02.2026	Skitouren Kolm Saigurn
März 2026	Bei Redaktionsschluss noch offen, evtl. Skitouren-woche im Kaçkar-Gebirge (Türkei)
Ansprechpartner: Sabine Rübner Tel. 0160/96325807 oder Christoph Weber Tel. 0170/8615787	

AUSLEIHRAUM/IMPRESSUM

Ausleihraum

Wann:	Montag und Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr
Wo:	In der Geschäftsstelle der Sektion in Erding, An der Melkstatt 9
Was:	Alpenvereinsführer und -karten, Kompass Karten von fast allen Berggruppen, Gurte und Klettersteigset, Steigeisen, Eispickel, Steinschlaghelme, Lawinen- schaufeln, Sonden, Verschüttetensuchgeräte, Schneeschuhe, Lehrbücher.
Mietgebühr:	Lt. Ausleihliste in der Geschäftsstelle
Was gibt es noch:	AV-Schlüssel für Winterräume (Hütten des DAV, ÖAV), Kaution 25,00 €.
Sektionsshop:	Hier erhalten Sie Alpenvereinsjahrbücher
Informationen:	Im Ausleihraum liegen verschiedene Faltblätter und Aufkleber auf.

Impressum

Herausgeber:	DAV-Sektion Alpenkranzl Erding e.V. - Geschäftsstelle - An der Melkstatt 9 85435 Erding, Tel. 08122/3525
e-mail:	geschaeftsstelle@alpenverein-erding.de
Internet:	https://www.aktiv.alpenverein-erding.de
Facebook:	http://www.facebook.com/alpenkranzl.erding
Redaktion:	Hans Mau, Tel. 08122/54280
Layout, Satz, Druckmanagement:	Frau Mayr – Mediengestaltung
Auflage:	2.300 Stück
Alle Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar. Dieses „MitgliederMagazin“ der DAV-Sektion Alpenkranzl Erding e.V. erscheint vierteljährlich und wird den Mitgliedern automatisch zugesandt.	
Titelbild 01/2026:	Auf der Brecherspitze Foto: Hans Mau

Ausrüstungsliste für Sektionstouren - DAV Alpenkranzl Erding

Kategorie	Art	Beispiele
A	Bergwanderung / Bergtour	Hochgern, Kramer, Daniel
B	Bergtour, Klettersteig, ausgesetzt, seilgesicherte Passagen, I - II	Zugspitze, Ellmauer Halt, Hochschober
C	Gletscher-/ Hochtour, kombiniertes Gelände	Dachstein, Großvenediger, -glockner
D	Klettertour II - III	Kopftörlgrat, Stüdlgrat
E	Skitour/Schneeschuhtour	Rotwandreib'n, Schwarzkogel, Hirzer
F	Skihochtour	Granatspitze, Piz Palü, Dreiherrnspitze
G	MTB & Fahrradtouren	

Mindestausrüstung	A	B	C	D	E	F	G
Personal-, Alpenvereinsausweis, Geld	•	•	•	•	•	•	•
Erste-Hilfe-Set mit Rettungsdecke, Biwaksack	•	•	•	•	•	•	•
Persönliche Medikamente	•	•	•	•	•	•	•
Rucksack mit Regenschutz	•	•	•	•	•	•	•
Brotzeit, Proviant, Trinken / Trinkflasche	•	•	•	•	•	•	•
Gebietsführer, -karte	•	•	•	•	•	•	•
Regenbekleidung / evtl. Regenschirm	•	•	•	•	•	•	•
Mütze / Stirnband, Handschuhe	•	•	•	•	•	•	•
Sonnenschutz (Creme, Brille, Hut)	•	•	•	•	•	•	•
Tourenhose, -jacke, Socken, Pullover / Faserpelz, Funktionswäsche	•	•	•	•	•	•	•
Hüttenschlafsack, Waschzeug (Mehrtagestouren)	•	•	•	•	•	•	•
Stirnlampe, Streichhölzer / Feuerzeug	•	•	•	•	•	•	•
Gamaschen (im Winter)	•	•	•	•	•	•	•
Bergschuhe (S = Steigeisenfest, K = Kletterschuhe)	•	•	S	K			
Grödel (je nach Bedarf)	•	•					
Wander- oder Skistöcke	•	•			•	•	
Verschüttetensuchgerät, (Drei-Antennen-LVS-Gerät), Lawinensonde, Lawinenschaufel					•	•	
Tourenski mit gut klebenden Fellen, Skitourenschuhe					•	•	
Harscheisen, Skiwachs, Skiwerkzeug					•	•	
Schneeschuhe (alternativ zu Skitouren)					•	•	
Steigeisen, Eispickel, Eisschrauben			•			•	
Hüftgurt (in Einzelfällen Brustgurt), Helm		•	•	•		•	
Klettersteigset mit Bremse, Klettersteighandschuhe		•					
Grundausrüstung für Touren mit Seil: 2 gesicherte (HMS) Karabiner (Schraub, Ball-Lock, Belay), Express Karabiner (2 Schnappkarabiner), 1 Bandschlinge 1,2 m (3 Kennfäden), 2 Prusikschnüre (5 mm, doppelte Körperlänge)			•	•		•	
Bergseil (Einfachseil 9-11 mm)			•	•		•	
Abseilachter, Prusikschnur (5 mm, 1 m lang)				•			
Bandschlinge 0,6 m (min. 3 Kennfäden)				•			
funktionstüchtiges Fahrrad bzw. MTB (je nach Tourenausschreibung)							•
Fahrradhelm, Fahrradhandschuhe, Brille							•
Pumpe, Ersatzschlauch, Reparaturset							•

Weitere Ausrüstung nach Absprache mit dem Tourenführer oder lt. Ausschreibung



Engagement ist einfach.



spked.de/engagement

**Wenn einem der Sport und
und die Vereine in der
Region am Herzen liegen.**

Wir stehen für gesellschaftliches Engagement und übernehmen Verantwortung dort, wo wir zuhause sind. Deshalb unterstützen wir u.a. zahlreiche Vereine im Landkreis – so auch den Deutschen Alpenverein Sektion Alpenkranzl Erding.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Erding - Dorfen**



BEKLEIDUNG
DIE BEWEGT



- Lauf- und Radbekleidung
- Funktionsunterwäsche
 - Sport BHs
- Outdoorbekleidung
 - Handschuhe
- Kompressions-Bekleidung
 - Sportsocken
 - Helme



Am Mühlgraben 1 • 85435 Erding

Tel.: 0 81 22 / 22 76 555

info@pro-function.com

www.pro-function.com

Dienstag-Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 15.00 Uhr